

Sage

Sage 50 Handwerk

Neuerungsdokument
Version 7.0 Servicepack 5
November 2026

Inhaltsverzeichnis

1 Wünsche aus Customer Voice 4
1.1 Grundmodul 5
1.1.1 Allgemein 5
1.1.1.1 Projekttransfer – Archivierte Projekte wieder einlesen 5
1.1.1.2 Voreinstellungen – Belege automatisch in den Projektanhängen ablegen 6
1.1.1.3 Suchfunktion mit verständlicheren Feldbezeichnungen 7
1.1.1.4 Vereinfachte Anlage von Standardtextblöcken 7
1.2 Module 9
1.2.1 E-Rechnung 9
1.2.1.1 Vorschau und Prüfung von e-Rechnungsdaten 9
1.2.1.2 Erweiterte Unternehmensangaben in e-Rechnungen 12
1.2.1.3 Ansprechpartner des Verkäufers in e-Rechnungen 13
1.2.1.4 Individuelle Artikelmerkmale in e-Rechnungen 15
1.2.1.5 Kundenspezifische Artikelnummern in e-Rechnungen 17
1.2.1.6 Buchungsreferenz des Käufers in Rechnungspositionen 18
1.2.1.7 Erweiterte Positionstexte in e-Rechnungen 19
1.2.1.8 Zuschläge und Rabatte in e-Rechnungen eindeutig kennzeichnen 20
1.2.1.9 Rabattgründe in e-Rechnungen eindeutig kennzeichnen 21
1.2.1.10 Individuelle Texte für Steuerbefreiungsgründe 21
1.2.1.11 Teilrechnungen als Abschlagsrechnungen in e-Rechnungen berücksichtigen 22
1.2.1.12 Zuordnung von BT-Feldern zu Dokumentsuchfeldern 23
1.2.1.13 Unterstützung factoring-tauglicher e-Rechnungen 25
1.2.2 Regiezentrum 27
1.2.2.1 Verwendete Formularvarianten im Regiezentrum anzeigen 27
1.2.2.2 Musterdokumente übersichtlich im Regiezentrum verwalten 28
1.2.2.3 Terminanzeige im Regiezentrum individuell anpassen 28
1.2.3 Terminkalender 30
1.2.3.1 Ressourcen in Serienterminen komfortabel austauschen 30
1.2.3.2 Optimierte Lesbarkeit durch automatische Schriftfarben 31
1.2.3.3 Zusätzliche Informationen direkt in der Terminvorschau 32
1.3 Schnittstellen 33
1.3.1 Open Masterdata 33
1.3.1.1 Mengeneinheiten bei IDS- und OCI-Katalogen automatisch umwandeln 34
1.3.2 Aktualisierung der SEPA-Formate auf ZKA 3.9 / GBIC 5 34
1.3.3 Schnittstelle zu Reb / DA11 36

2 App CompanyBase 37

3 Abgrenzung 38

4 Systemvoraussetzungen 39
4.1 Hardware 39
4.1.1 Allgemein 39
4.1.2 Einzelplatz 40
4.1.3 Server 40
4.1.4 Zusätzlicher Arbeitsplatz 40
4.1.5 Netzwerk 41
4.1.6 Virtualisierte Betriebssysteme 41
4.1.7 Laufwerk 41
4.1.8 Internet 41
4.1.9 Grafik und Bildschirm 41
4.2 Software 41
4.2.1 Betriebssysteme 42
4.2.2 Datenbanken 42
4.2.3 Office Software 43

1 Wünsche aus Customer Voice

Mit dem Servicepack 5 der Version 7.0 von Sage 50 Handwerk entwickeln wir die Software konsequent anhand der Anforderungen aus der täglichen Praxis weiter.

Zahlreiche Verbesserungen gehen unmittelbar auf Wünsche und Rückmeldungen unserer Anwenderinnen und Anwender zurück. Bei der Auswahl wurden neben dem konkreten Kundennutzen auch der notwendige Entwicklungsaufwand und mögliche Auswirkungen auf bestehende Arbeitsabläufe berücksichtigt.

Darüber hinaus wurde erneut gezielt in eine **bessere Performance und eine höhere Benutzerfreundlichkeit** investiert. Das Ergebnis sind praxisorientierte Erweiterungen und technische Optimierungen, die Abläufe beschleunigen, die Bedienung vereinfachen und Sage 50 Handwerk noch besser an die Anforderungen moderner Handwerksbetriebe anpassen.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet dieses Servicepack im Bereich der **elektronischen Rechnungsstellung**. Vor dem Hintergrund der fortschreitenden gesetzlichen Einführung der elektronischen Rechnung im B2B-Umfeld und der damit verbundenen Anforderungen an Unternehmen wurden zahlreiche Erweiterungen rund um **XRechnung**, **ZUGFeRD** und die Prüfung strukturierter Rechnungsdaten umgesetzt. Die neuen Funktionen unterstützen Sie dabei, elektronische Rechnungen einfacher zu erstellen, zu prüfen und gesetzeskonform zu verarbeiten sowie die Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern, Geschäftspartnern und automatisierten Verarbeitungssystemen weiter zu verbessern.

1.1 Grundmodul

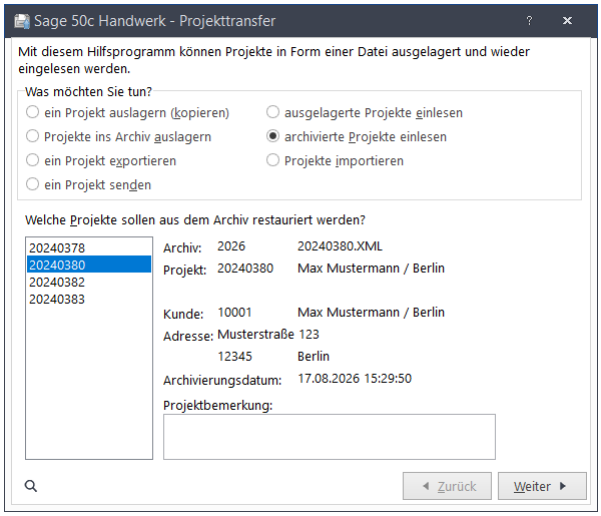
1.1.1 Allgemein

1.1.1.1 Projekttransfer – Archivierte Projekte wieder einlesen

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise)

Mit dem aktuellen Servicepack wird der Projekttransfer um eine neue Möglichkeit erweitert: Archivierte Projekte können nun komfortabel wieder in den aktiven Projektbestand eingelesen werden. Hierzu steht im Projekttransfer die erweiterte Funktion **„Archivierte Projekte einlesen“** zur Verfügung. Nach der Auswahl werden die im Archiv vorhandenen Projekte übersichtlich aufgelistet und durch zusätzliche Angaben wie Projektjahr, Projektnummer, Kunde, Adresse, Archivierungsdatum und Projektbemerkung eindeutig identifizierbar dargestellt.

Die gewünschten Projekte lassen sich direkt auswählen und anschließend wiederherstellen. Dadurch können versehentlich oder vorzeitig archivierte Projekte erneut bearbeitet werden, ohne dass die Projektdaten manuell rekonstruiert werden müssen.



Projekttransfer – Einlesen von archivierten Projekten

Schnell wieder verfügbar – archivierte Projekte komfortabel zurück in die Bearbeitung holen.



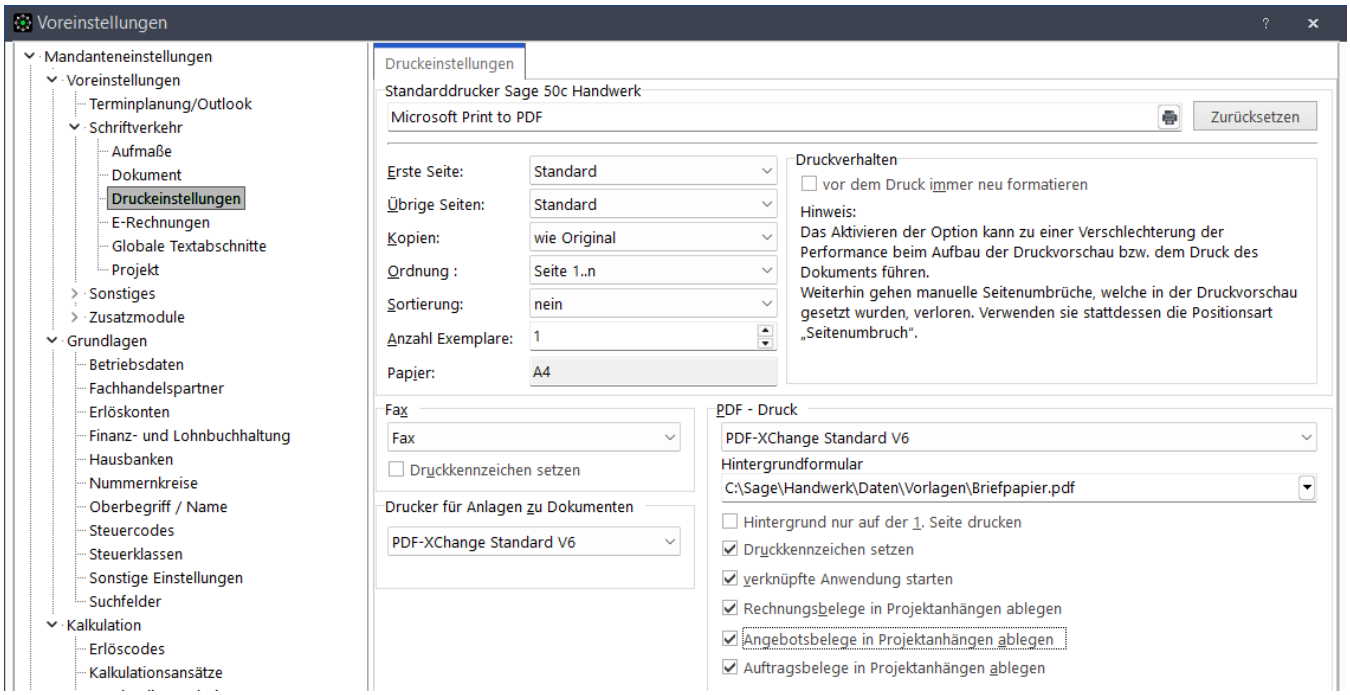
Customer Voice - Projekttransfer - Einlesen von mehreren archivierten Projekten

1.1.1.2 Voreinstellungen – Belege automatisch in den Projektanhängen ablegen

(Sage 50c Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise)

Gedruckte Rechnungsbelege können bereits automatisch als PDF-Datei in den Anhängen des zugehörigen Projekts abgelegt werden. Auf vielfachen Kundenwunsch steht diese Möglichkeit nun auch für **Angebots- und Auftragsdokumente** zur Verfügung. In den Voreinstellungen im Bereich **„Schriftverkehr – Druckeinstellungen“** kann die automatische Ablage für Angebote und Aufträge jeweils separat aktiviert werden.

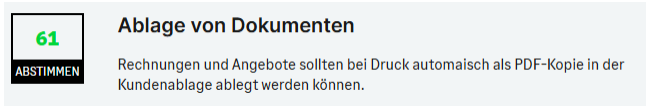
Ist die entsprechende Option eingeschaltet, wird beim Drucken eines Angebots oder Auftrags automatisch eine PDF-Kopie erzeugt und in den Anhängen des zugehörigen Projekts gespeichert. Die Funktion berücksichtigt neben regulären Angeboten auch **Nachtragsangebote, Wartungsangebote und Reparaturangebote**. Die Ablage von Auftragsdokumenten kann unabhängig von der Ablage der Angebots- und Rechnungsbelege ein- oder ausgeschaltet werden.



Voreinstellungen – Automatische Ablage von Angebots- und Auftragsbelegen

Für die Speicherung und Benennung der PDF-Dateien werden die bereits vorhandenen Einstellungen der Rechnungsbelegarchivierung verwendet. So entsteht ohne zusätzlichen Arbeitsschritt eine vollständige und übersichtliche Projektdokumentation, in der Angebote, Aufträge und Rechnungsbelege direkt beim jeweiligen Projekt verfügbar sind.

Gedruckt und direkt abgelegt – Angebots- und Auftragsbelege automatisch beim Projekt dokumentieren.

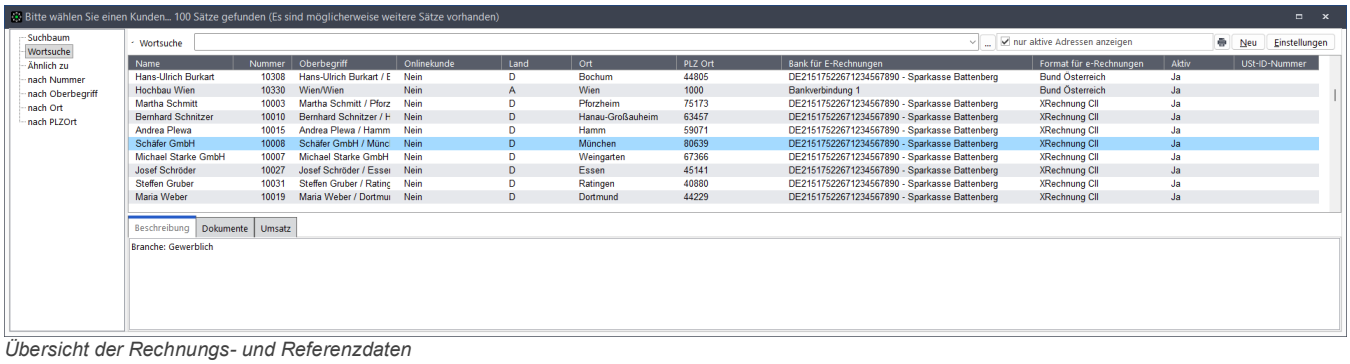


Customer Voice - Ablage von Dokumenten

1.1.1.3 Suchfunktion mit verständlicheren Feldbezeichnungen

(Sage 50c Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise)

Mit dem aktuellen Servicepack wurde die Darstellung der Suchergebnisse überarbeitet und stärker an den Anforderungen der täglichen Praxis ausgerichtet. Zahlreiche technische oder wenig aussagekräftige Feldbezeichnungen wurden durch verständlichere Spaltentitel ersetzt. Darüber hinaus werden Auswahlwerte künftig einheitlich als **„Ja“** bzw. **„Nein“** dargestellt.



Übersicht der Rechnungs- und Referenzdaten

Auch die Anzeige der hinterlegten e-Rechnungsformate wurde vereinheitlicht und verständlicher gestaltet. Datumsangaben werden zudem übergreifend in einem einheitlichen Format angezeigt. Dadurch lassen sich Suchergebnisse schneller erfassen und die enthaltenen Informationen leichter interpretieren.

Die Anpassungen verbessern die Übersichtlichkeit der Suchdialoge und erleichtern insbesondere neuen Anwendern die Orientierung innerhalb umfangreicher Ergebnislisten.

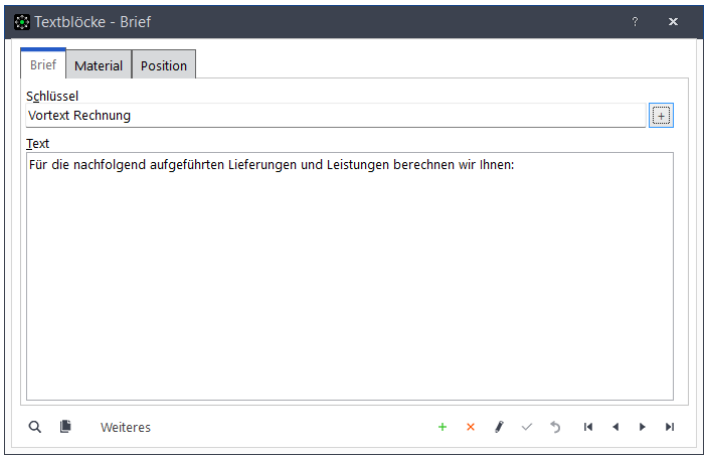
Verständlicher dargestellt, schneller gefunden – optimierte Suchergebnisse für mehr Übersicht im Arbeitsalltag.

1.1.1.4 Vereinfachte Anlage von Standardtextblöcken

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise)

Mit dem aktuellen Servicepack wurde die Anlage von Standardtextblöcken vereinfacht. In Sage 50 Handwerk werden zahlreiche Standardtexte mit festen Schlüsseln verwendet, um Dokumente, Auswertungen und verschiedene Programmfunktionen zu steuern. Damit die verfügbaren Standardtextblöcke schneller gefunden und eingerichtet werden können, steht neben dem Feld **„Schlüssel“** nun eine zusätzliche Auswahlschaltfläche zur Verfügung.

Über diese Schaltfläche werden alle im aktuellen Mandanten noch nicht angelegten Standardtextblöcke übersichtlich aufgelistet. Nach der Auswahl eines Eintrags wird der entsprechende Standardtext automatisch angelegt und mit einem passenden Textvorschlag vorbelegt. Der vorgeschlagene Inhalt kann anschließend individuell an die Anforderungen des eigenen Betriebs angepasst werden.



Standardtextblöcke können nun direkt über die neue Auswahlschaltfläche neben dem Feld „Schlüssel" angelegt werden.

Dadurch entfällt die manuelle Recherche nach den verfügbaren Schlüsseln und fehlende Standardtextblöcke lassen sich deutlich schneller einrichten.

Schneller eingerichtet, einfacher gepflegt – Standardtextblöcke direkt auswählen und automatisch anlegen.

1.2 Module

1.2.1 E-Rechnung

1.2.1.1 Vorschau und Prüfung von e-Rechnungsdaten

(Sage 50c Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul e-Rechnung)

Mit dem aktuellen Servicepack wird die Arbeit mit e-Rechnungen übersichtlicher und transparenter. Ein gemeinsamer Vorschaudialog stellt alle relevanten BT-Felder strukturiert dar. Er unterstützt sowohl bei der Prüfung selbst erstellter e-Rechnungen als auch bei der Kontrolle empfangener Rechnungen vor dem Einlesen.

Selbst erstellte e-Rechnungen prüfen und vervollständigen

Bei selbst erstellten Rechnungen und Gutschriften kann die Vorschau bereits vor der Ausgabe der e-Rechnung aufgerufen werden. Dadurch lässt sich frühzeitig kontrollieren, welche Inhalte in die einzelnen BT-Felder übernommen werden und ob alle erforderlichen Rechnungsangaben vollständig hinterlegt sind.

Die Vorschau dient dabei nicht nur zur Kontrolle: Mit einem Doppelklick auf eine BT-Zeile wird direkt der Dialog geöffnet, in dem der betreffende Wert eingestellt oder bearbeitet werden kann. Fehlende oder fehlerhafte Angaben lassen sich so ohne lange Suche an der richtigen Stelle ergänzen oder korrigieren.

Empfangene e-Rechnungen vor dem Einlesen kontrollieren

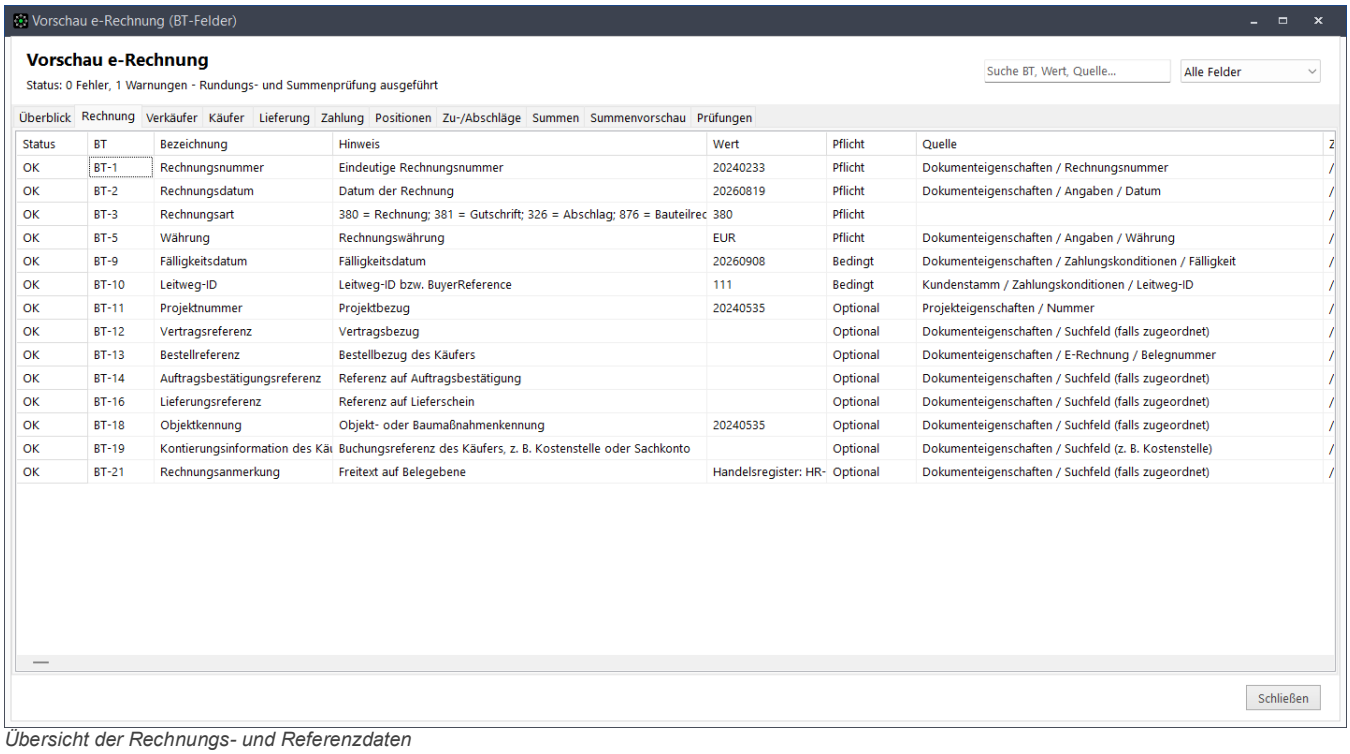
Der gleiche Vorschaudialog steht auch beim Einlesen empfangener e-Rechnungen in die **Nachkalkulation**, die **Offene-Posten-Verwaltung** oder das **Bestellwesen** zur Verfügung. Vor der Übernahme können die enthaltenen BT-Felder kontrolliert und die Rechnungsdaten auf mögliche Unstimmigkeiten geprüft werden.

Eine integrierte Plausibilitätsprüfung unterstützt dabei, Auffälligkeiten bereits vor dem Einlesen zu erkennen. So werden beispielsweise abweichende Rechnungssummen sichtbar, bevor die Daten in Sage 50 Handwerk übernommen werden.

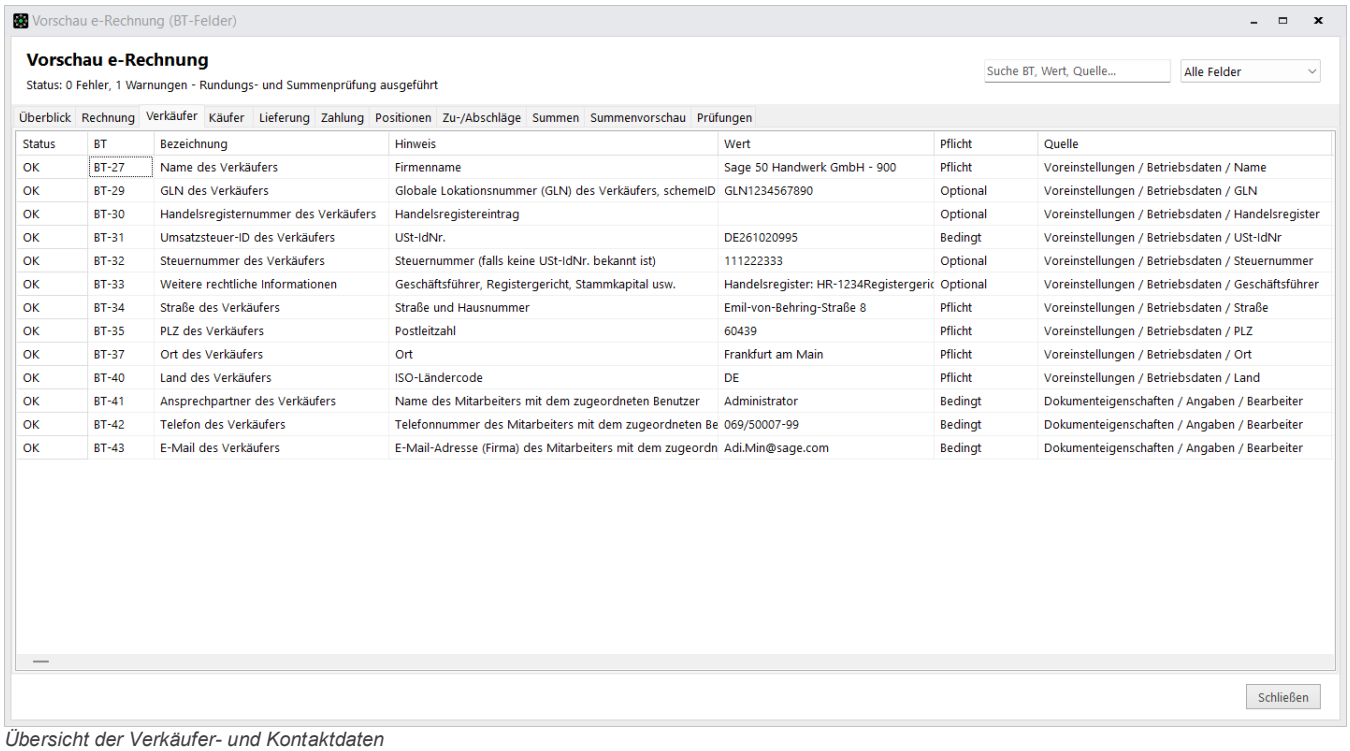
Rechnungssummen übersichtlich nachvollziehen

Ein zusätzliches Register visualisiert die Zusammensetzung der Rechnungssumme. Damit können die enthaltenen Beträge und ihre rechnerischen Zusammenhänge übersichtlich nachvollzogen werden. Dies erleichtert sowohl die Kontrolle selbst erstellter e-Rechnungen als auch die Prüfung empfangener Rechnungen vor der weiteren Verarbeitung.

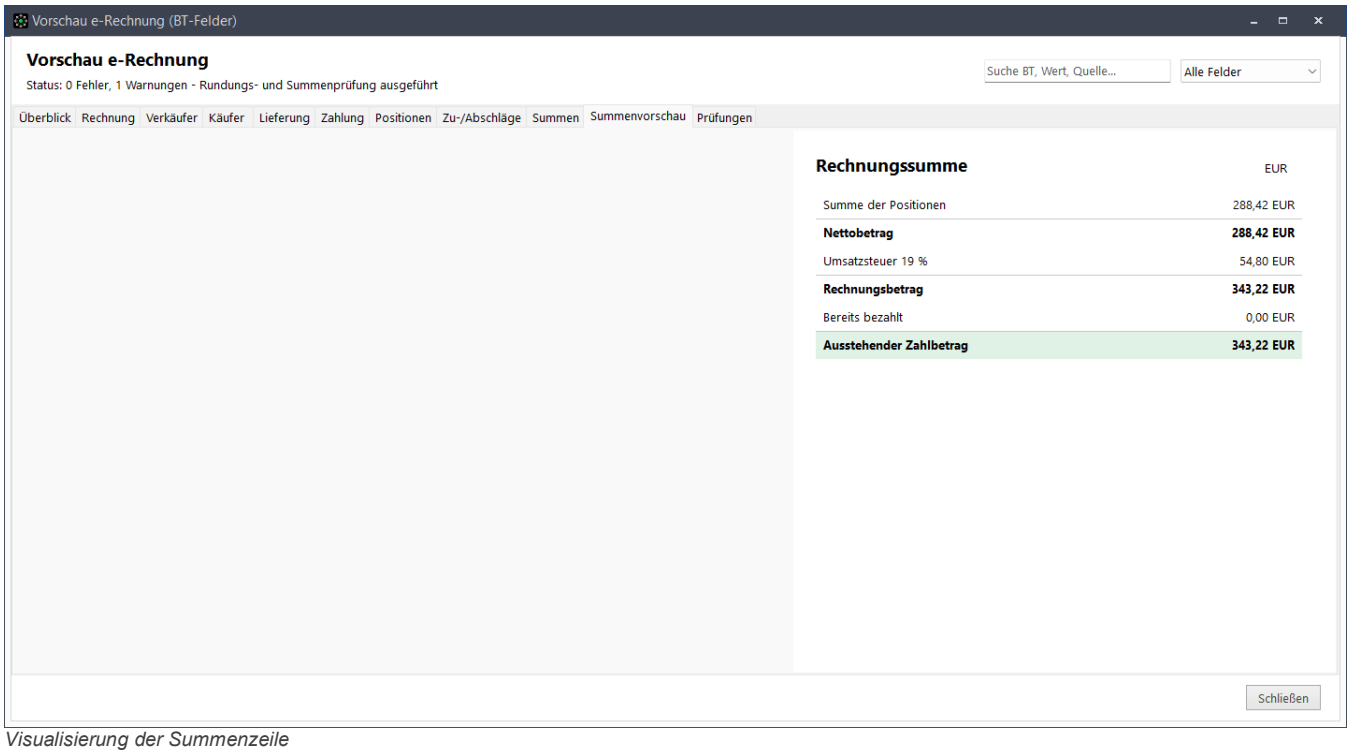
Erstellen oder einlesen – e-Rechnungsdaten frühzeitig prüfen, nachvollziehen und gezielt korrigieren.



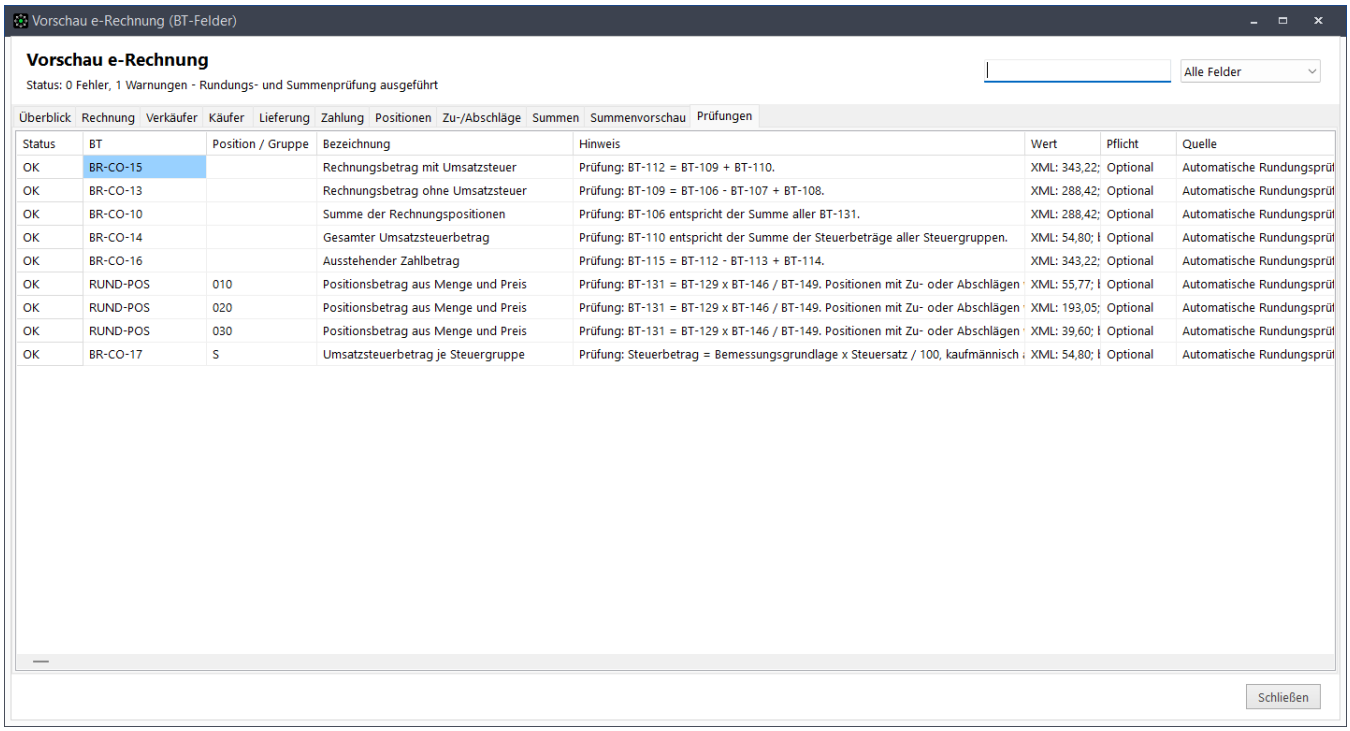
Übersicht der Rechnungs- und Referenzdaten



Übersicht der Verkäufer- und Kontaktdaten



Visualisierung der Summenzeile

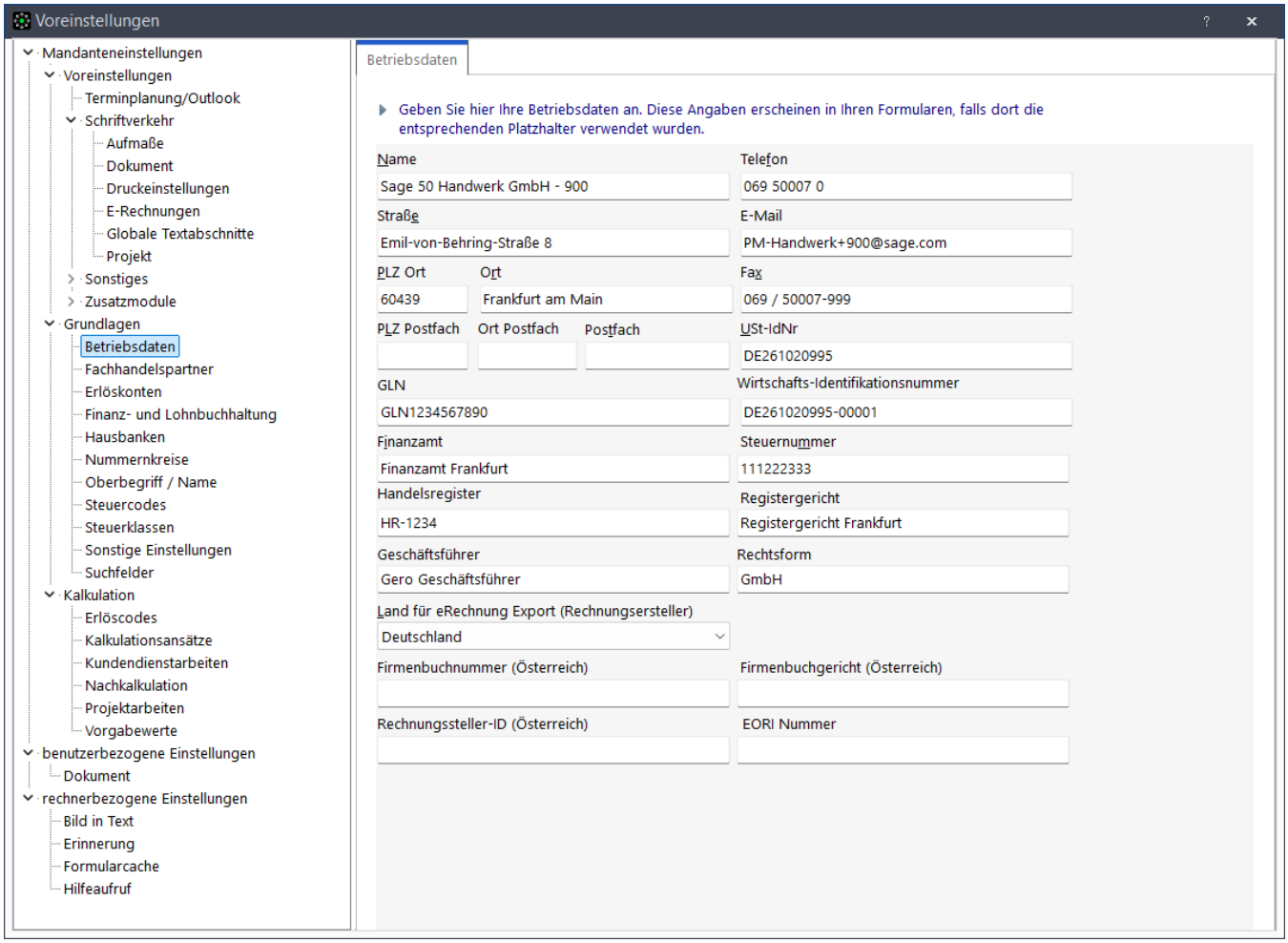


Ergebnis der integrierten Plausibilitätsprüfung

1.2.1.2 Erweiterte Unternehmensangaben in e-Rechnungen

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul e-Rechnung)

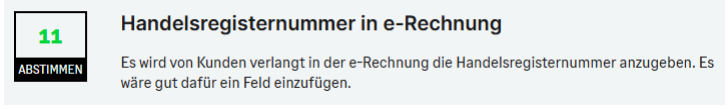
Auf Kundenwunsch können in den Betriebsdaten nun zusätzliche Unternehmensangaben wie **Geschäftsführung, Handelsregisternummer, Registergericht und Rechtsform** hinterlegt werden. Diese Informationen stehen über eigene Platzhalter auch für die Ausgabe in Dokumenten zur Verfügung.



Voreinstellungen – Eingabe der erweiterten Betriebsdaten

Bei der Erstellung einer e-Rechnung werden die hinterlegten Angaben automatisch in die dafür vorgesehenen Bereiche übernommen. Die Ausgabe wird sowohl bei **XRechnungen im CII- und UBL-Format** als auch bei **ZUGFeRD-Rechnungen** berücksichtigt. Im UBL-Format werden dabei die Handelsregisternummer und die Rechtsform in den entsprechenden strukturierten Feldern ausgegeben. Damit lassen sich zusätzliche Vorgaben von Rechnungsempfängern erfüllen, ohne die Angaben bei jeder Rechnung erneut erfassen zu müssen.

Einmal zentral hinterlegt, automatisch richtig ausgegeben – Unternehmensangaben vollständig in der e-Rechnung.

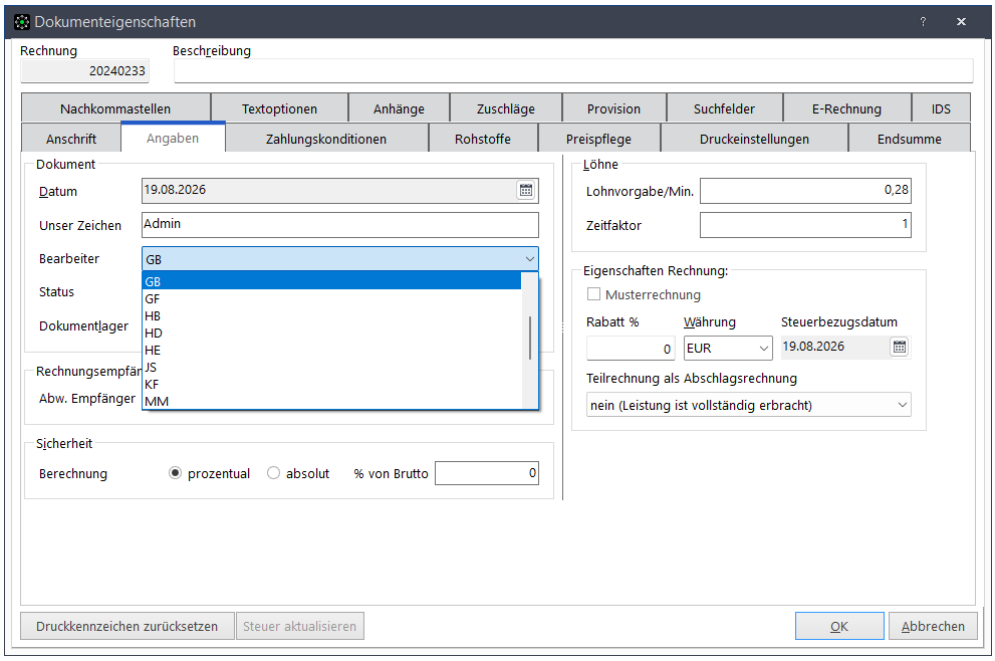


Customer Voice - Handelsregisternummer in e-Rechnung

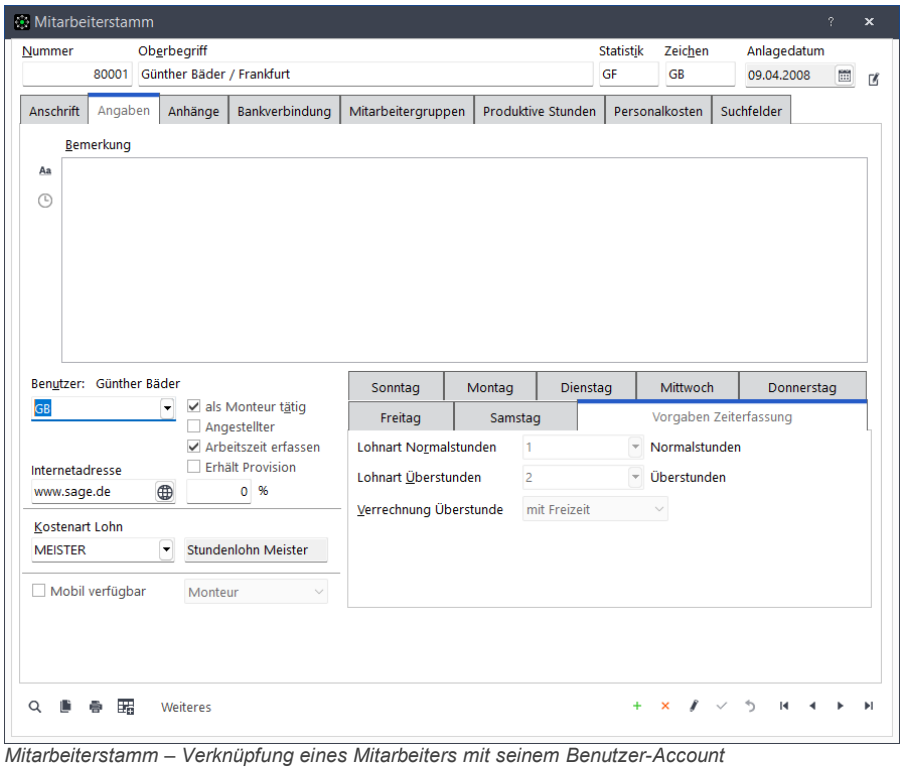
1.2.1.3 Ansprechpartner des Verkäufers in e-Rechnungen

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul e-Rechnung)

Mit dem aktuellen Servicepack werden die Kontaktdaten des zuständigen Ansprechpartners automatisch in die e-Rechnung übernommen. Hierzu gehören der **Name (BT-41)**, die **Telefonnummer (BT-42)** und die **E-Mail-Adresse (BT-43)**. Als Ansprechpartner wird vorrangig der dem Dokument zugeordnete Bearbeiter verwendet. Ist diesem ein Mitarbeiter zugeordnet, werden dessen Kontaktdaten aus dem Mitarbeiterstamm übernommen.



Dokumenteigenschaften – Manuelle Zuordnung des Dokumentbearbeiters

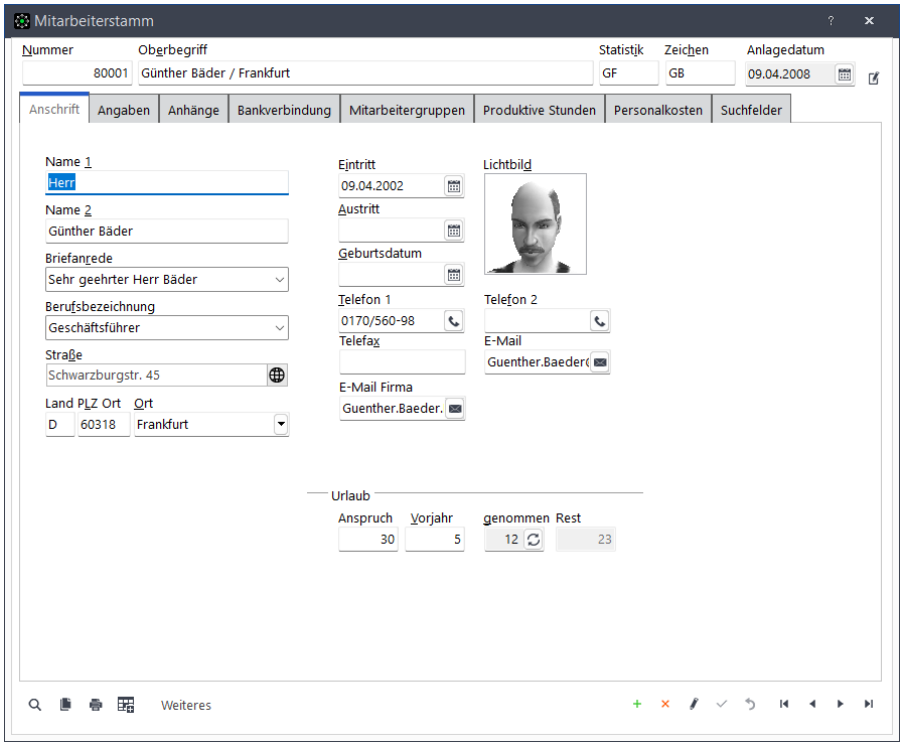


Mitarbeiterstamm – Verknüpfung eines Mitarbeiters mit seinem Benutzer-Account

Sind beim Dokumentbearbeiter keine geeigneten Angaben verfügbar, werden die Kontaktdaten des Projektbearbeiters verwendet. Können auch darüber keine Kontaktdaten ermittelt werden, greift Sage 50 Handwerk auf die allgemeinen Telefon- und E-Mail-Angaben aus den Betriebsdaten zurück.

Die Kontaktdaten werden sowohl in **XRechnungen im CII- und UBL-Format** als auch in **ZUGFeRD-Rechnungen** ausgegeben. Dadurch erhält der Rechnungsempfänger direkt mit der e-Rechnung die passenden Kontaktinformationen für Rückfragen.

Direkt zugeordnet, automatisch übermittelt – der passende Ansprechpartner in jeder e-Rechnung.

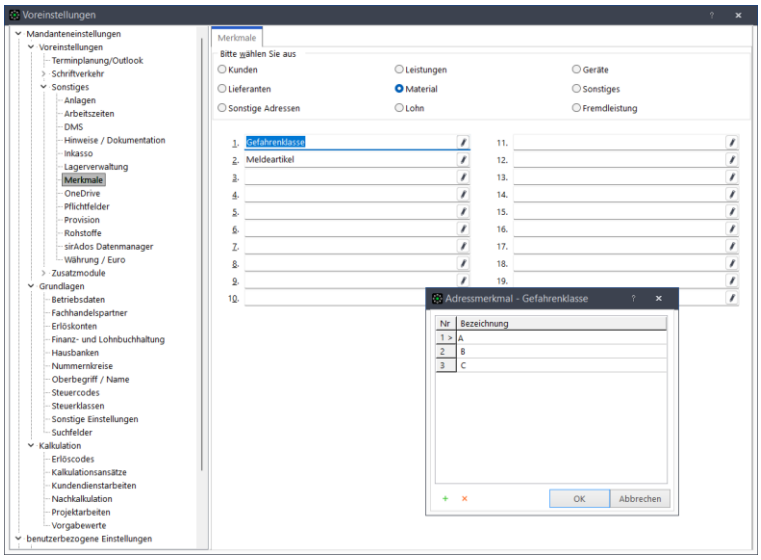


Mitarbeiterstamm – Kontaktdaten des Mitarbeiters

1.2.1.4 Individuelle Artikelmerkmale in e-Rechnungen

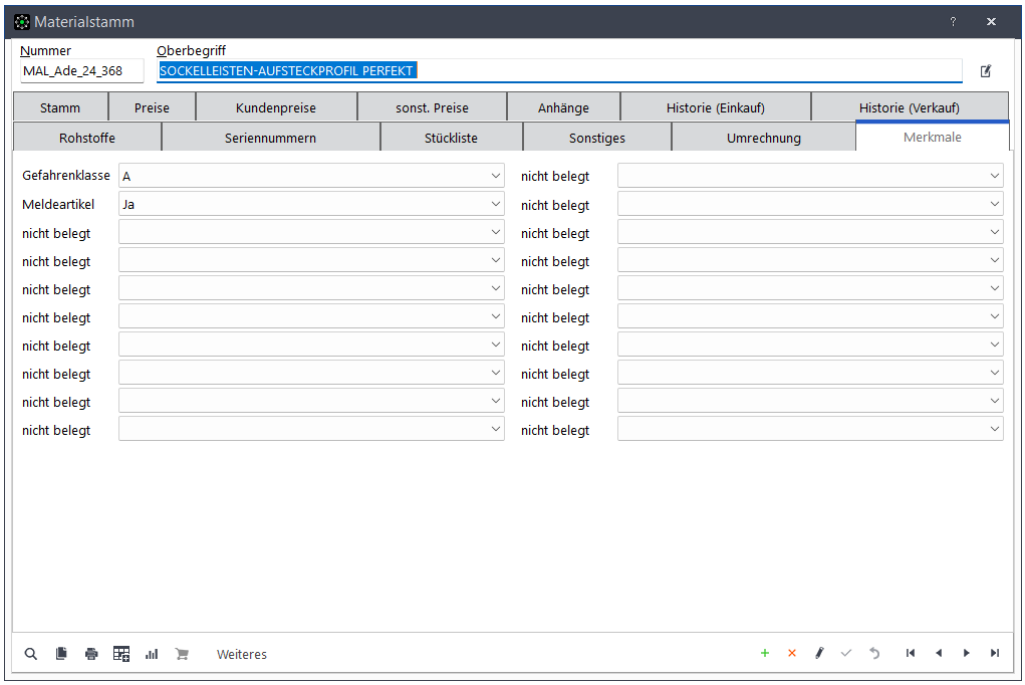
(Sage 50c Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul e-Rechnung)

Mit dem aktuellen Servicepack können in den Voreinstellungen bis zu 20 individuelle **Artikelmerkmale** definiert werden. Die Merkmale stehen anschließend in den Stammdaten von Leistungen, Material, Löhnen und freien Kostenarten zur Verfügung und ermöglichen es, zusätzliche artikelspezifische Eigenschaften strukturiert zu erfassen.

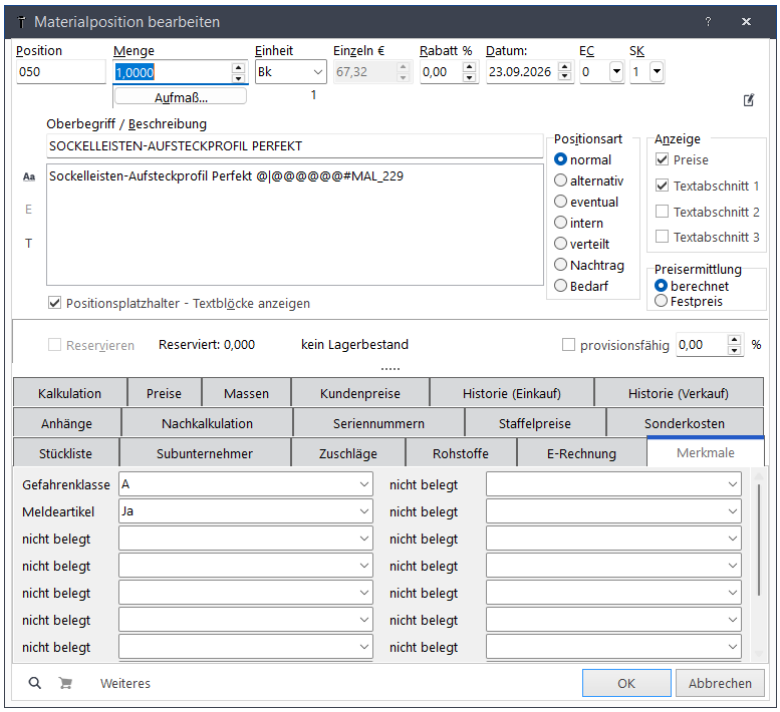


Voreinstellungen – Definition der Merkmale – Bezeichnungen und Ausprägungen

So lassen sich Artikel beispielsweise als **Gefahrgut** kennzeichnen oder um Eigenschaften wie Materialart, Ausführung und Klassifizierung ergänzen. Die im Artikelstamm gepflegten Merkmale werden in die Dokumentposition übernommen. Über Platzhalter können sie auf Angeboten, Aufträgen, Rechnungen und weiteren Dokumenten sichtbar ausgegeben werden.



Stammdaten – Erfassung der Merkmale



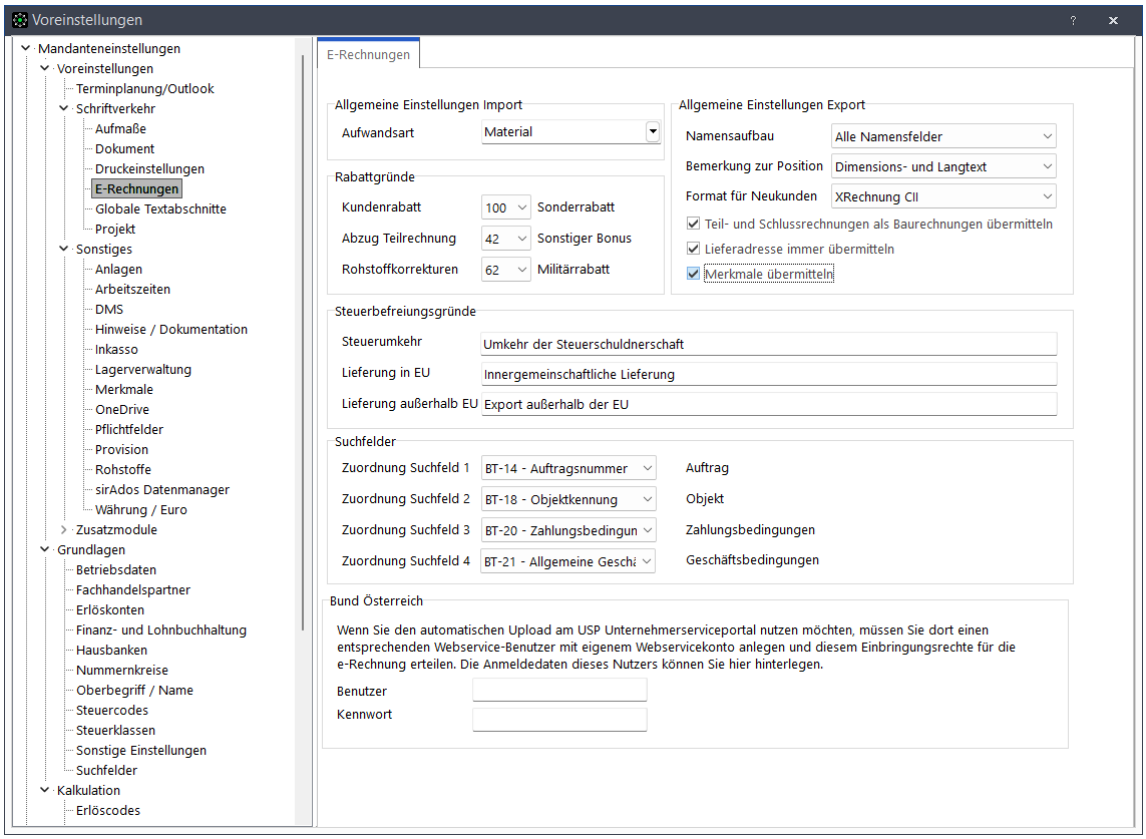
Positionsdaten – Erfassung bzw. Änderung der Merkmale

Bei der Erstellung einer e-Rechnung werden die ausgefüllten Artikelmerkmale zusätzlich als strukturierte Artikelattribute übermittelt. Dabei wird die Bezeichnung des Merkmals im Feld **BT-160** und der zugehörige Wert im Feld **BT-161** ausgegeben. Die Übermittlung wird bei **XRechnungen im CII- und UBL-Format** sowie bei **ZUGFeRD-Rechnungen** unterstützt.

Sie können diese Werte auch im Dokument selbst anzeigen. Die zugehörigen Platzhalter sind „*@PosMerkmalBezeichnung01*“ und „*@PosMerkmal01*“ bis „*@PosMerkmalBezeichnung20*“ und „*@PosMerkmal20*“.

Ist die Übermittlung der Artikelmerkmale aktiviert, werden die gepflegten Angaben als strukturierte Artikelattribute in die e-Rechnung übernommen.

Einmal im Artikelstamm gepflegt, durchgängig genutzt – individuelle Eigenschaften in Dokumentpositionen anzeigen und in e-Rechnungen übermitteln.

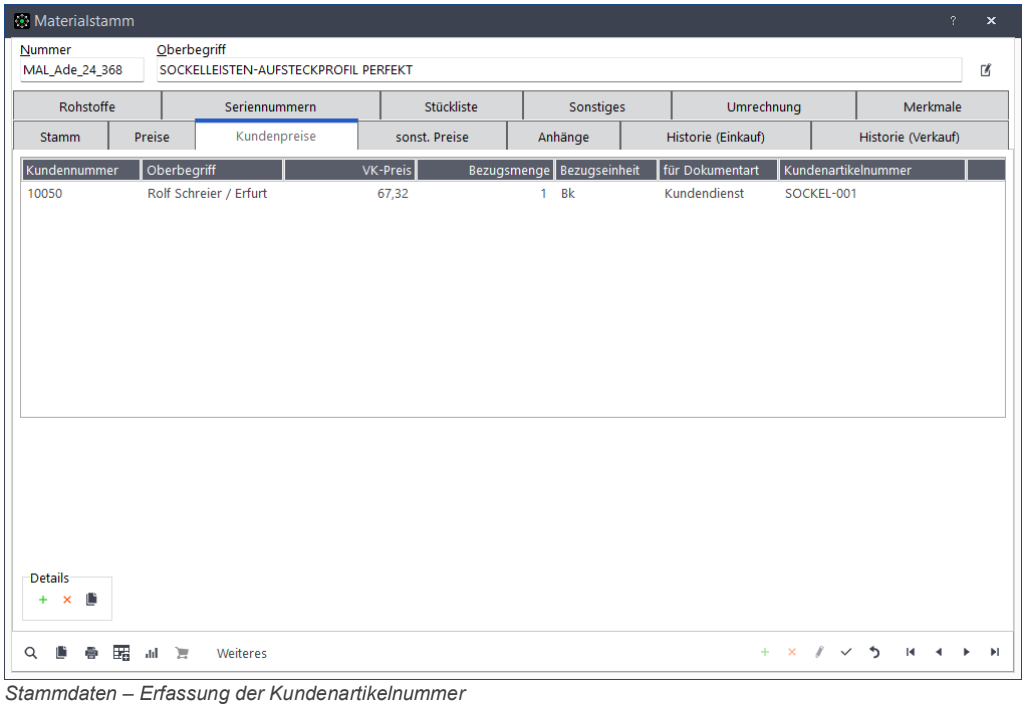


Voreinstellungen – Option „Merkmale übermitteln“

1.2.1.5 Kundenspezifische Artikelnummern in e-Rechnungen

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul e-Rechnung)

Mit dem aktuellen Servicepack können in den **kundenspezifischen Preisen** eigene Artikelnummern für einzelne Kunden hinterlegt werden. Die kundenspezifische Artikelnummer steht in den Stammdaten von Leistungen, Material, Löhnen und freien Kostenarten zur Verfügung. So lassen sich beispielsweise die vom Rechnungsempfänger verwendeten Artikel- oder Materialnummern direkt beim jeweiligen Kunden zuordnen.



Stammdaten – Erfassung der Kundenartikelnummer

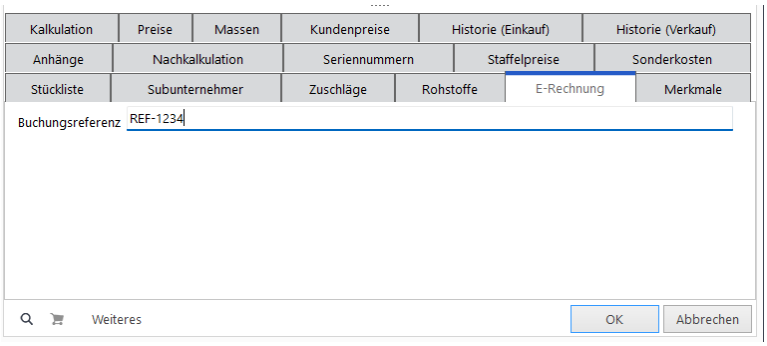
Bei der Erstellung einer e-Rechnung wird die hinterlegte Nummer automatisch als **Artikelnummer des Käufers (BT-156)** ausgegeben. Die Übermittlung wird bei **XRechnungen** sowie bei **ZUGFeRD-Rechnungen** unterstützt. Dadurch erhält der Rechnungsempfänger die Rechnungspositionen mit den aus dem eigenen System bekannten Artikelnummern. Dies erleichtert die eindeutige Zuordnung und unterstützt eine automatisierte Weiterverarbeitung der Rechnung.

Beim Kunden passend hinterlegt, in der e-Rechnung eindeutig zugeordnet – Artikelnummern so übermitteln, wie der Empfänger sie kennt.

1.2.1.6 Buchungsreferenz des Käufers in Rechnungspositionen

(Sage 50c Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul e-Rechnung)

Mit dem aktuellen Servicepack kann für einzelne Rechnungspositionen eine **Buchungsreferenz des Käufers** erfasst werden. Die Eingabe steht für Leistungen, Material, Löhne und freie Kostenarten zur Verfügung. So lassen sich beispielsweise vom Rechnungsempfänger vorgegebene Kostenstellen, Innenaufträge oder andere Referenzen unmittelbar der betreffenden Position zuordnen.



Positionsdialog – Eingabe der Buchungsreferenz

Die Buchungsreferenz wird gespeichert und auch beim Projekttransfer berücksichtigt. Bei der Erstellung einer e-Rechnung wird sie automatisch im Feld **BT-133** der jeweiligen Rechnungsposition ausgegeben. Die Übermittlung wird für **XRechnungen im CII- und UBL-Format** sowie für **ZUGFeRD-Rechnungen** unterstützt. Darüber hinaus erscheint die Angabe in der Vorschau der e-Rechnungsdaten und kann dort vor der Ausgabe kontrolliert werden.

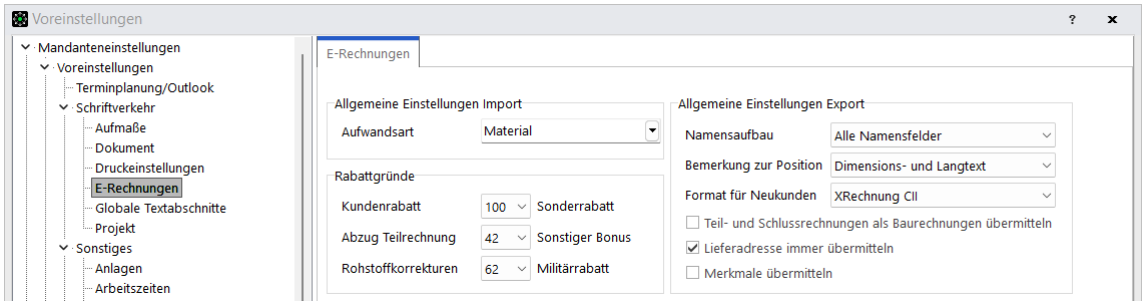
Dadurch können Rechnungsempfänger die einzelnen Positionen leichter ihren internen Buchungs- und Kostenstrukturen zuordnen und automatisiert weiterverarbeiten.

Positionsgenau erfasst, strukturiert übermittelt – Buchungsreferenzen direkt dort, wo sie benötigt werden.

1.2.1.7 Erweiterte Positionstexte in e-Rechnungen

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul e-Rechnung)

Mit dem aktuellen Servicepack werden die Texte einer Rechnungsposition differenzierter in die e-Rechnung übernommen. Der vollständige **Langtext der Position**, einschließlich verwendeter und aufgelöster Textblöcke, wird als Artikelbeschreibung im Feld **BT-154** ausgegeben. Zusätzlich kann der zugehörige **Dimensionstext** als Freitext zur Rechnungsposition in das Feld **BT-127** übernommen werden.



Voreinstellungen – Festlegung, welche Daten in der Bemerkung zur Position ausgegeben werden sollen

Auf diese Weise bleiben ausführliche Artikelbeschreibungen und ergänzende Angaben getrennt voneinander erhalten. Während der Langtext den Artikel oder die ausgeführte Leistung näher beschreibt, kann der Dimensionstext beispielsweise Maße, Abmessungen oder weitere positionsbezogene Informationen enthalten. Die strukturierten Angaben werden bei **XRechnungen im CII- und UBL-Format** sowie bei **ZUGFeRD-Rechnungen** berücksichtigt.

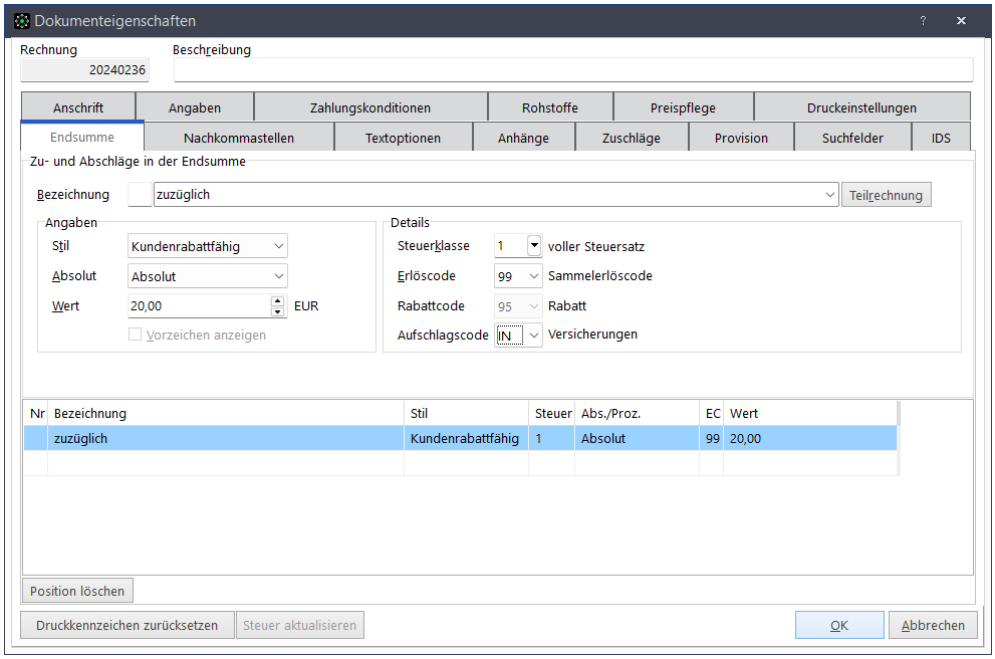
Dadurch erhält der Rechnungsempfänger vollständigere und klarer gegliederte Informationen zu den einzelnen Rechnungspositionen. Gleichzeitig lassen sich die Inhalte bei der automatisierten Verarbeitung ihrem jeweiligen Zweck besser zuordnen.

Ausführlich beschrieben, strukturiert übermittelt – Lang- und Dimensionstexte vollständig in der e-Rechnung.

1.2.1.8 Zuschläge und Rabatte in e-Rechnungen eindeutig kennzeichnen

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul e-Rechnung)

Mit dem aktuellen Servicepack können Zuschläge auf Dokumentebene in e-Rechnungen genauer beschrieben und eindeutig gekennzeichnet werden. Hierzu kann bei der Erfassung einer Endsummenposition neben dem beschreibenden Text auch ein passender **Aufschlagscode** ausgewählt werden. Der Text wird im Feld **BT-104**, der zugehörige Code im Feld **BT-105** der e-Rechnung ausgegeben.



Dokumenteigenschaften – Aufschlags- bzw. Rabattcode für Endsummenpositionen

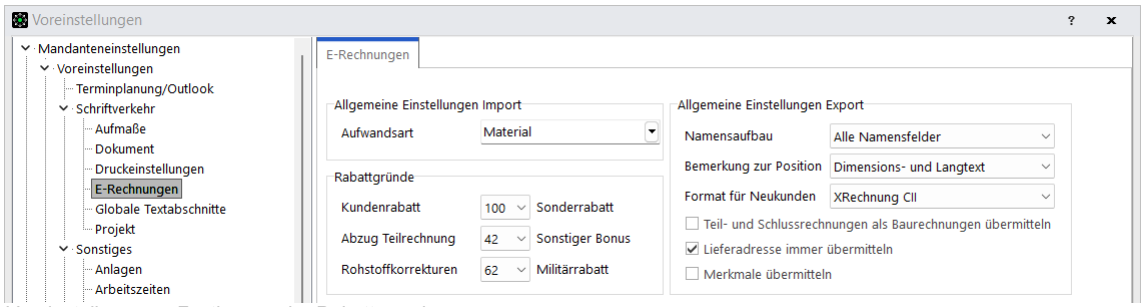
Die Angaben werden bei **XRechnungen** und **ZUGFeRD-Rechnungen** berücksichtigt. Dadurch kann der Rechnungsempfänger direkt erkennen, aus welchem Grund ein Zuschlag berechnet wurde, beispielsweise für Fracht- oder Verpackungskosten. Gleichzeitig unterstützt die strukturierte Kennzeichnung eine eindeutige Zuordnung und die automatisierte Weiterverarbeitung der Rechnungsdaten.

Klar beschrieben, eindeutig gekennzeichnet – Zuschläge strukturiert in der e-Rechnung übermitteln.

1.2.1.9 Rabattgründe in e-Rechnungen eindeutig kennzeichnen

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul e-Rechnung)

Mit dem aktuellen Servicepack werden Rabatte auf Dokumentebene in e-Rechnungen eindeutig gekennzeichnet. Bei einem Kunden- oder Gesamtrabatt wird automatisch der Rabattcode **95 „Discount“** verwendet. Der Code wird nur dann ausgegeben, wenn die Rechnung tatsächlich einen entsprechenden Rabatt enthält.



Voreinstellungen – Festlegung der Rabattgründe

Auch für Rabatte, die als Endsummenposition erfasst werden, kann ein passender Code ausgewählt werden. Dabei stellt Sage 50 Handwerk sicher, dass für Rabatte nur zulässige Rabattcodes und für Zuschläge die entsprechenden Aufschlagcodes verwendet werden. Wurde für eine Rabattposition kein eigener Code ausgewählt, wird automatisch der Standardcode **95** eingesetzt.

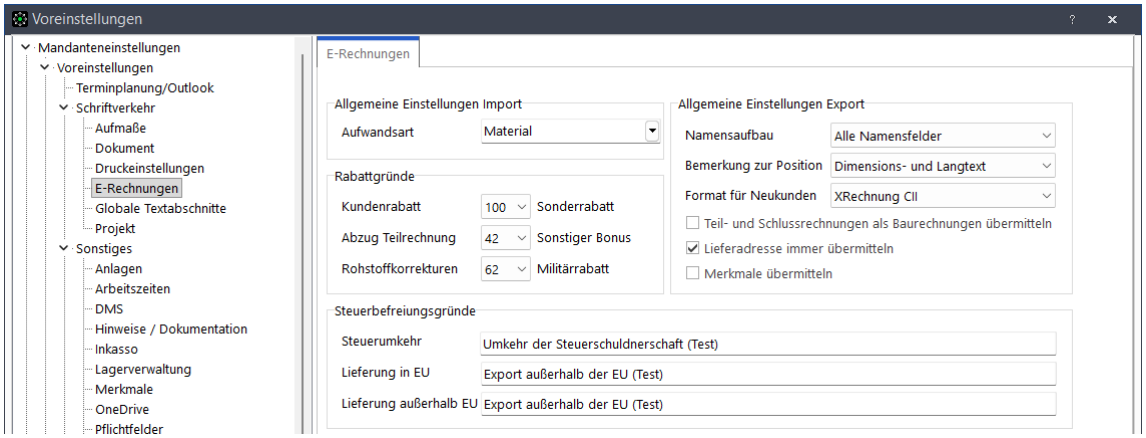
Der Rabattcode wird im Feld **BT-98** übermittelt und bei **XRechnungen** sowie **ZUGFeRD-Rechnungen** berücksichtigt. Dadurch kann der Rechnungsempfänger den Grund einer Preisminderung eindeutig erkennen und die Rechnungsdaten automatisiert weiterverarbeiten.

Rabatte eindeutig gekennzeichnet – passende Codes automatisch und strukturiert in der e-Rechnung übermitteln.

1.2.1.10 Individuelle Texte für Steuerbefreiungsgründe

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul e-Rechnung)

Mit dem aktuellen Servicepack können die in e-Rechnungen ausgegebenen Texte zu den Steuerbefreiungsgründen (BT-120) individuell festgelegt werden. Hierzu stehen in den Voreinstellungen im Register **„E-Rechnungen“** eigene Eingabefelder für **Steuerumkehr**, **Lieferungen innerhalb der EU** und **Lieferungen außerhalb der EU** zur Verfügung.

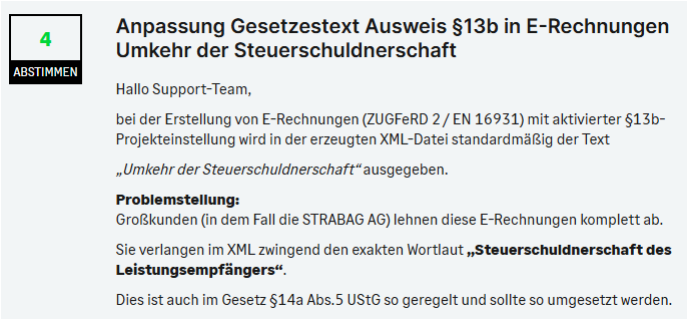


Voreinstellungen – Festlegung der Steuerbefreiungsgründe

Sage 50 Handwerk schlägt für diese Anwendungsfälle geeignete Standardtexte vor. Diese können bei Bedarf mit einer Länge von bis zu 100 Zeichen an abweichende gesetzliche, branchenspezifische oder kundenseitige Vorgaben angepasst werden. So lässt sich beispielsweise für die Steuerumkehr statt der bisherigen Formulierung **„Umkehr der Steuerschuldnerschaft“** der gewünschte Wortlaut **„Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers“** hinterlegen.

Bei der Erstellung einer steuerbefreiten e-Rechnung wird der jeweils hinterlegte Text automatisch in die Rechnungsdaten übernommen. Die Ausgabe wird bei **XRechnungen im CII- und UBL-Format** sowie bei **ZUGFeRD-Rechnungen** unterstützt.

Passend formuliert, automatisch ausgegeben – Steuerbefreiungsgründe flexibel an gesetzliche und kundenspezifische Anforderungen anpassen.



Customer Voice - Anpassung Gesetzestext Ausweis §13b in E-Rechnungen Umkehr der Steuerschuldnerschaft

1.2.1.11 Teilrechnungen als Abschlagsrechnungen in e-Rechnungen berücksichtigen

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul e-Rechnung)

Mit dem aktuellen Servicepack wurde die Kennzeichnung von Teil- bzw. Abschlagsrechnungen in elektronischen Rechnungen verbessert. Wird eine Teilrechnung mit dem Kennzeichen **„Teilrechnung als Abschlagsrechnung"** erstellt, so wird diese Information nun auch bei der Erstellung von e-Rechnungen korrekt berücksichtigt.

Hierzu wird der Dokumenttyp in den Rechnungsdaten entsprechend den Anforderungen des jeweiligen e-Rechnungsformats ausgegeben. Dadurch kann der Rechnungsempfänger eindeutig erkennen, dass es sich um eine Abschlagsrechnung handelt und die Rechnung korrekt weiterverarbeiten.

Rechnungsart	Abrechnungsart	Option „Teilrechnung als Abschlagsrechnung"	Ausgegebener Typecode
Abschlagsrechnung			875 - Teilrechnung (Bauleistung)
Teilrechnung	Baurechnung	Nicht aktiviert	876 - Teil-Schlussrechnung (Bauleistung)
Schlussrechnung			877 - Schlussrechnung (Bauleistung)
Abschlagsrechnung			875 - Teilrechnung (Bauleistung)
Teilrechnung	Baurechnung	Aktiviert	875 - Teilrechnung (Bauleistung)
Schlussrechnung			877 - Schlussrechnung (Bauleistung)
Abschlagsrechnung			386 - Abschlagsrechnung / Anzahlungsrechnung
Teilrechnung	Handelsrechnung	Nicht aktiviert	326 - Teilrechnung
Schlussrechnung			380 - Rechnung / Schlussrechnung

Rechnungsart	Abrechnungsart	Option „Teilrechnung als Abschlagsrechnung“	Ausgegebener Typecode
Abschlagsrechnung			386 - Abschlagsrechnung / Anzahlungsrechnung
Teilrechnung	Handelsrechnung	Aktiviert	386 - Abschlagsrechnung / Anzahlungsrechnung
Schlussrechnung			380 - Rechnung / Schlussrechnung

Die Anpassung wird bei **XRechnungen im CII- und UBL-Format** sowie bei **ZUGFeRD-Rechnungen** berücksichtigt. Insbesondere bei öffentlichen Auftraggebern und automatisierten Verarbeitungssystemen verbessert dies die Kompatibilität und reduziert das Risiko von Rückfragen oder Ablehnungen aufgrund einer fehlerhaften Einordnung der Rechnung.

Eindeutig gekennzeichnet, korrekt verarbeitet – Teilrechnungen werden in e-Rechnungen zuverlässig als Abschlagsrechnungen ausgewiesen

1.2.1.12 Zuordnung von BT-Feldern zu Dokumentsuchfeldern

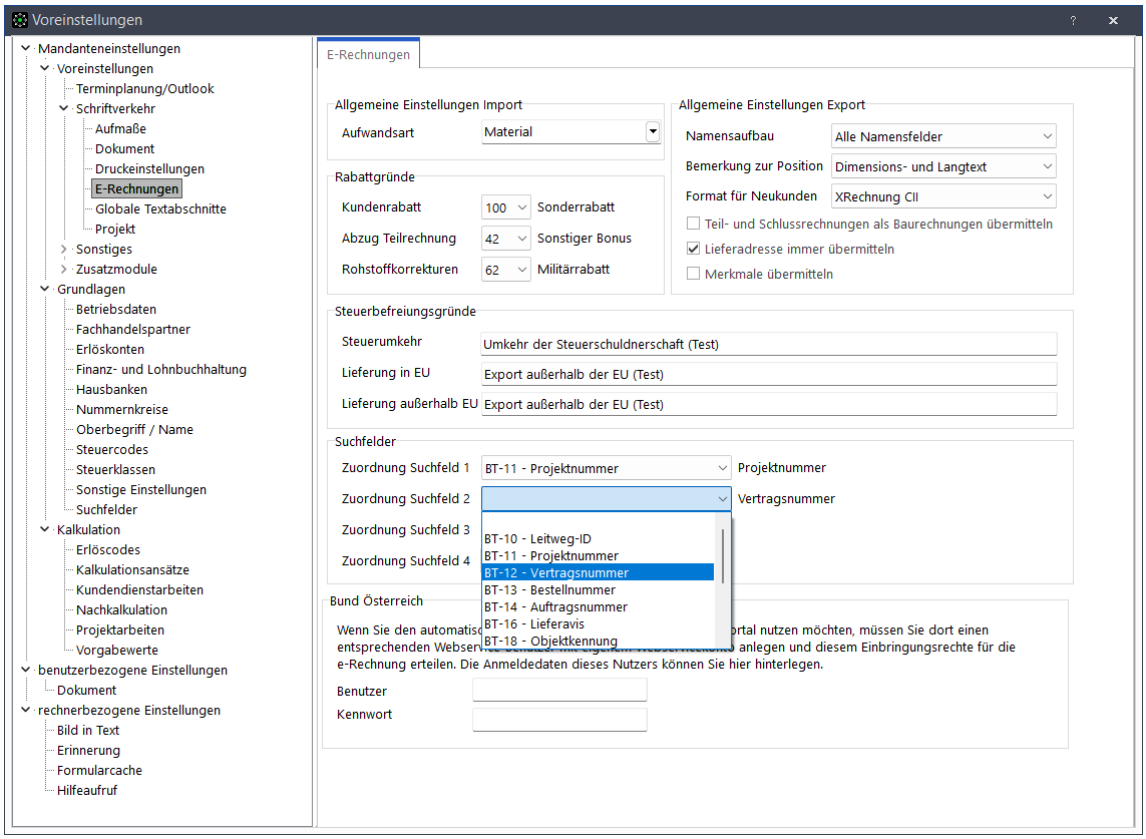
(Sage 50c Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul e-Rechnung)

Mit dem aktuellen Servicepack wurde die Erstellung von e-Rechnungen erweitert. Zusätzliche Informationen aus den Dokumentsuchfeldern können nun gezielt einzelnen BT-Feldern zugeordnet und automatisch in die e-Rechnung übernommen werden. Dadurch lassen sich e-Rechnungen einfacher an kundenspezifische oder branchenspezifische Anforderungen anpassen.

Über die Voreinstellungen kann für jedes Dokumentsuchfeld festgelegt werden, welche Informationen in die e-Rechnung übernommen werden sollen.

Folgende BT-Felder können den Dokumentsuchfeldern zugeordnet werden:

- die Leitweg-ID (BT-10),
- die Projektnummer (BT-11),
- die Vertragsnummer (BT-12),
- die Bestellnummer (BT-13),
- die Auftragsnummer (BT-14),
- das Lieferavis (BT-16),
- die Objektkennung (BT-18),
- die Buchungsreferenz (BT-19),
- die Zahlungsbedingungen (BT-20),
- die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (BT-21),
- sowie Angaben zum Zahlungsempfänger (BT-59 bis BT-61).



Voreinstellungen – Zuordnung von Feldern zu einem Dokumentsuchfeld

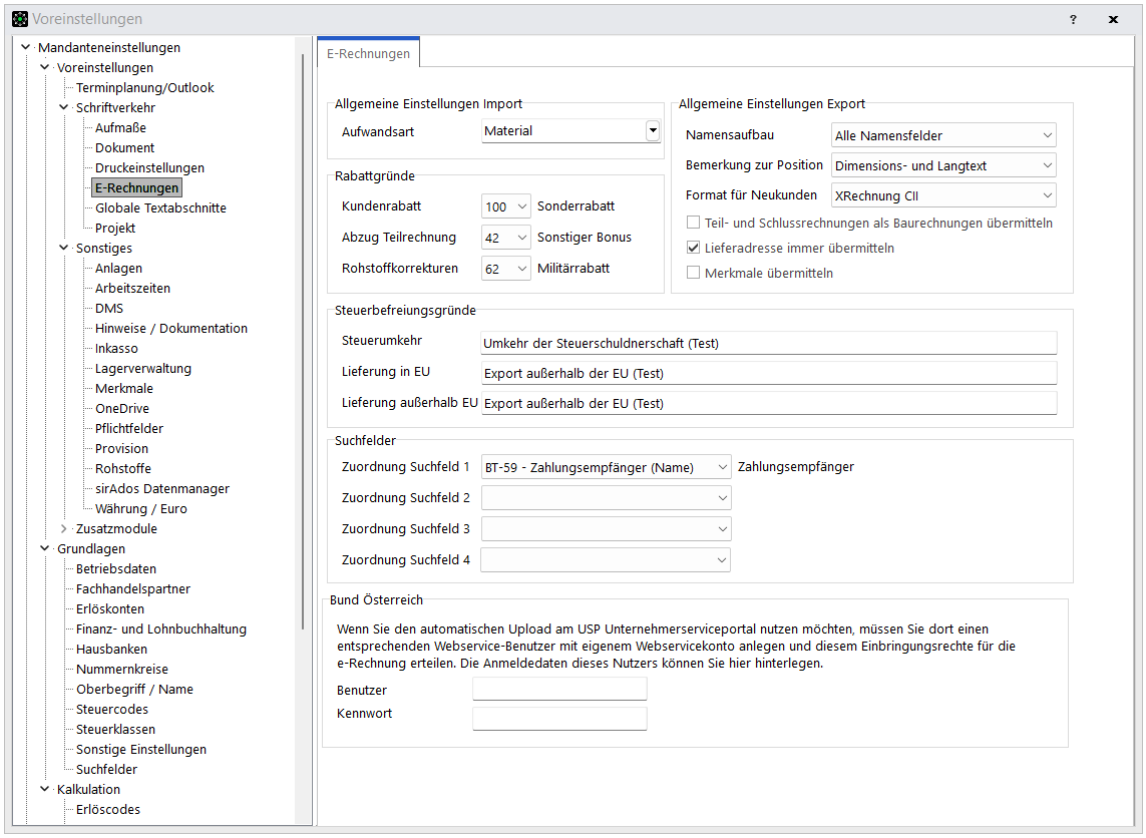
Insbesondere bei öffentlichen Auftraggebern, Großkunden und automatisierten Verarbeitungssystemen können zusätzliche Referenz- und Identifikationsmerkmale gezielt in die e-Rechnung übernommen werden. Dadurch lassen sich kundenspezifische Anforderungen einfacher erfüllen und elektronische Rechnungen besser an die Vorgaben des Rechnungsempfängers anpassen.

Einmal zugeordnet, dauerhaft verfügbar – wichtige Daten automatisch in e-Rechnungen übernehmen.

1.2.1.13 Unterstützung factoring-tauglicher e-Rechnungen

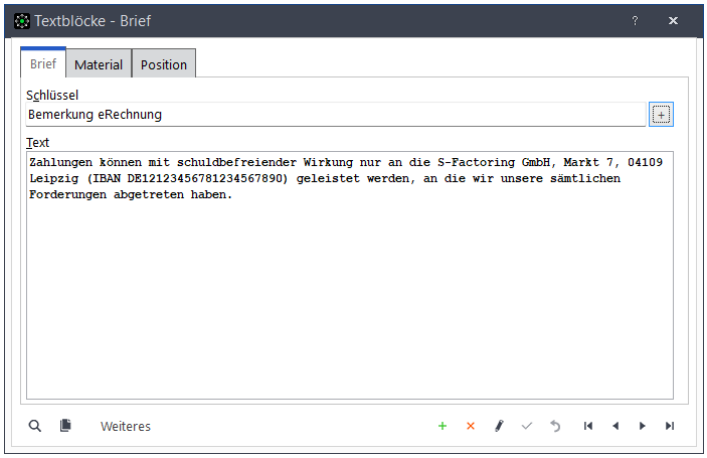
(Sage 50c Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul e-Rechnung)

Mit dem aktuellen Servicepack wurde die Erstellung von e-Rechnungen für die Zusammenarbeit mit Factoring-Dienstleistern erweitert. Spezifische Angaben, die von Factoring-Anbietern für die elektronische Weiterverarbeitung benötigt werden, können nun direkt aus Sage 50 Handwerk bereitgestellt werden. Dazu gehören beispielsweise Informationen zum abweichenden Zahlungsempfänger sowie weitere Factoring-relevante Informationen innerhalb der e-Rechnung.



Voreinstellungen – Zuordnung des Felds BT-59 zu einem Dokumentsuchfeld

Zusätzlich steht der neue Textblock **„Bemerkung eRechnung“** zur Verfügung. Dieser ermöglicht die Ausgabe ergänzender Hinweise und Informationen, die unabhängig vom klassischen Belegtext ausschließlich für die elektronische Rechnung verwendet werden sollen. Dadurch können factoring-relevante Informationen zielgerichtet in die e-Rechnung übernommen werden, ohne das Layout des gedruckten Dokuments zu beeinflussen.



Textblock „Bemerkung eRechnung“

Die Erweiterungen unterstützen Unternehmen bei der Erstellung factoring-tauglicher e-Rechnungen und erleichtern die elektronische Weiterverarbeitung durch angeschlossene Factoring-Systeme. Die von der S-Factoring GmbH empfohlenen Inhalte wie abweichender Zahlungsempfänger und factoring-spezifische Hinweise können dadurch einfacher in die Rechnungsdaten integriert werden.

Optimal vorbereitet für Factoring – relevante Zusatzinformationen direkt in der e-Rechnung bereitstellen.

1.2.2 Regiezentrum

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul Regiezentrum)

1.2.2.1 Verwendete Formularvarianten im Regiezentrum anzeigen

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul Regiezentrum)

Mit dem aktuellen Servicepack wird im Regiezentrum besser erkennbar, mit welcher Formularvariante ein Dokument erstellt wurde. In den Dokumentordnern kann hierzu die zusätzliche Spalte **„Variante“** eingeblendet werden. Dort wird für neu gespeicherte Dokumente die jeweils verwendete Formularbezeichnung angezeigt. Ist keine Variante hinterlegt, wird weiterhin der Dokumenttyp verwendet.



Regiezentrum – Anzeige der Formulartitel

Auch im Informationsbereich eines ausgewählten Dokuments wird die verwendete Formularvariante berücksichtigt. Dadurch lassen sich beispielsweise unterschiedliche Rechnungs-, Angebots- oder Auftragsvarianten leichter unterscheiden und schneller wiederfinden. Bei Bedarf können die Variantenbezeichnungen vorhandener Dokumente über die Systempflege aktualisiert werden.

Direkt erkannt, gezielt gefunden – verwendete Formularvarianten übersichtlich im Regiezentrum anzeigen.

53
ABSTIMMEN

Regiezentrum - Variantennamen der Dokumente anzeigen

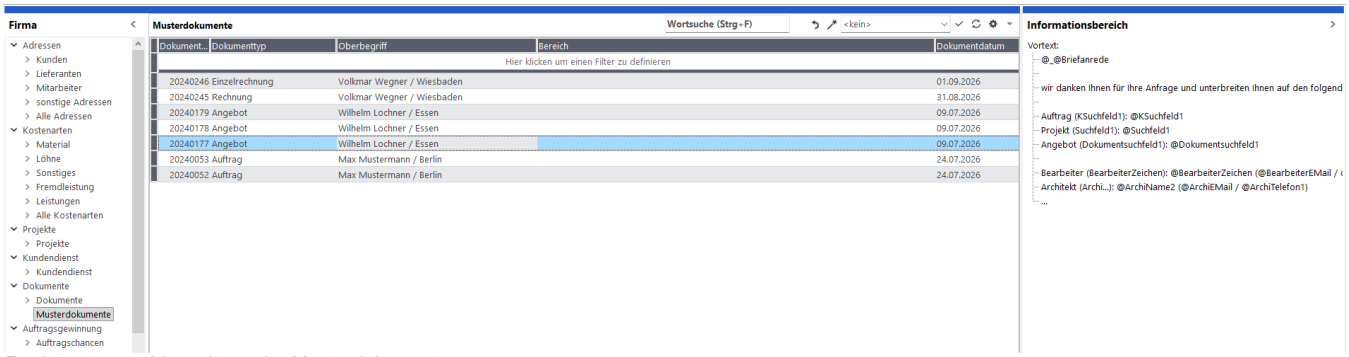
Innerhalb der Regiezentrums sollte bei Dokumente auch der dazugehörige Variantennamne angezeigt werden. Kundenbeispiel Anwender arbeitet bei Angebote mit verschiedenen Varainten (z.B. Interne Rechnungsstellung, Kostenschätzung...) und der dazugehörige Variantennamen erscheint innerhalb des Regiezentrums nicht, sondern wird immer nur als " Angebot" angezeigt.

Customer Voice - Regiezentrum - Variantennamen der Dokumente anzeigen

1.2.2.2 Musterdokumente übersichtlich im Regiezentrum verwalten

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul Regiezentrum)

Mit dem aktuellen Servicepack werden Musterdokumente im Regiezentrum in einem eigenen Ordner übersichtlich zusammengefasst. Die dort aufgeführten Angebote, Aufträge, Rechnungen und weiteren Musterdokumente können direkt aus dem Regiezentrum geöffnet werden. Dadurch lassen sich Vorlagen schneller auffinden und als Grundlage für neue Dokumente verwenden.



Regiezentrum – Verwaltung der Musterdokumente

Darüber hinaus kann die Kennzeichnung **„Musterdokument“** in den Dokumenteigenschaften künftig auch bei bereits gedruckten Dokumenten gesetzt oder entfernt werden. Das Druckkennzeichen des Dokuments bleibt dabei unverändert. So können vorhandene Dokumente nachträglich als Muster bereitgestellt oder aus der Liste der Musterdokumente entfernt werden, ohne ihren bisherigen Bearbeitungsstand zu verändern.

Zentral abgelegt, schnell aufgerufen – Musterdokumente komfortabel im Regiezentrum verwalten.

11
ABSTIMMEN

Verwaltung von Musterangeboten

Mir fehlt die Möglichkeit zur einfachen Verwaltung von Musterangeboten. Derzeit erfolgt der Aufruf über den Dialog "Neues Dokument" und dort in der Auswahl "Übernehmen von Musterangebot". Hier bekomme ich dann zwar eine Übersicht über die vorhandenen Musterangebote, aber eine schnelle Änderung ist nicht möglich. Ich wünsche mir eine direkte Aufrufmöglichkeit der Übersicht über die angelegten Musterangebote. In dieser Verwaltungsansicht sollte man dann auch direkt die Musterangebote per Klick aufrufen können, um schnelle Änderungen vornehmen zu können. Weiterhin fehlt mir in der Übersicht der Musterangebote das Datum der Musterdokumente.

Customer Voice - Verwaltung von Musterangeboten

1.2.2.3 Terminanzeige im Regiezentrum individuell anpassen

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul Regiezentrum und Modul Terminkalender)

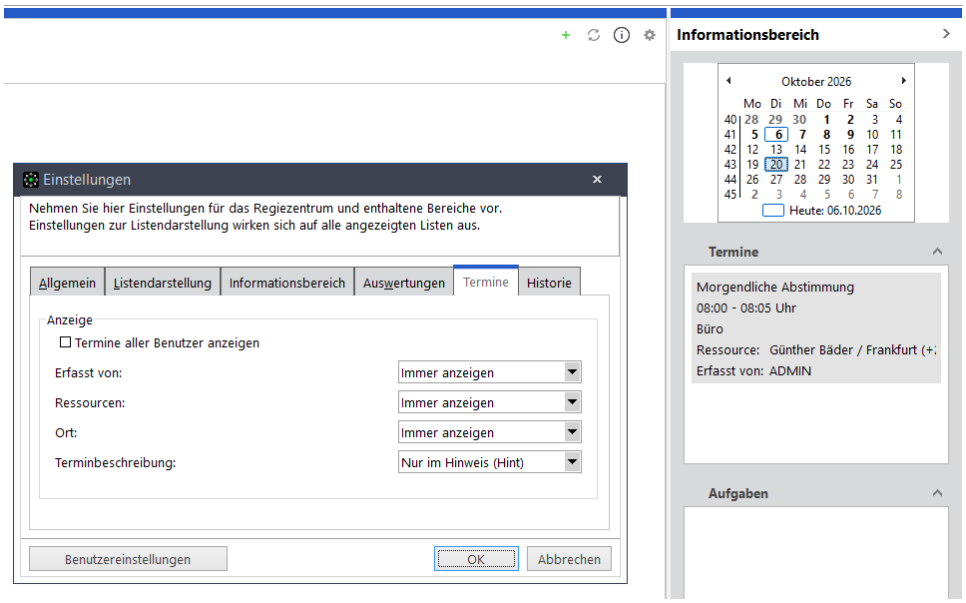
Mit dem aktuellen Servicepack lässt sich die Darstellung von Terminen im Informationsbereich des Regiezentrums flexibel an die eigenen Anforderungen anpassen. Über die Einstellungen kann festgelegt werden, welche zusätzlichen Informationen zu einem Termin angezeigt werden sollen. Dazu gehören beispielsweise der erfassende Benutzer, die zugeordneten Ressourcen, der Terminort oder die Terminbeschreibung.

Darüber hinaus kann gesteuert werden, ob die jeweiligen Informationen immer, nie oder nur bei Bedarf angezeigt werden. Bei der Terminbeschreibung lässt sich zusätzlich festlegen, ob diese direkt im Informationsbereich oder nur als Hinweis eingeblendet werden soll. Anwender erhalten dadurch genau die Informationen, die sie für ihre tägliche Arbeit benötigen, ohne dass die Terminübersicht unnötig überladen wird.

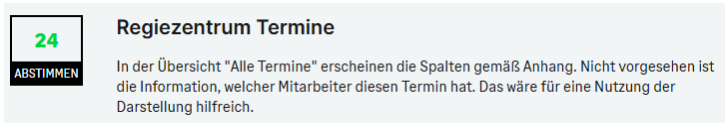
Die neuen Einstellungsmöglichkeiten helfen dabei, den Informationsbereich des Regiezentrums besser an unterschiedliche Arbeitsweisen und Benutzergruppen anzupassen.

Individuell konfiguriert, übersichtlich dargestellt – die Terminanzeige im Regiezentrum passend zum eigenen Arbeitsalltag gestalten.

Die neuen Optionen sind im Register **„Termine“** der Regiezentrum-Einstellungen verfügbar und ermöglichen eine gezielte Steuerung der angezeigten Termininformationen.



Regiezentrum – Konfiguration der Anzeige für Termine



Customer Voice - Regiezentrum Termine

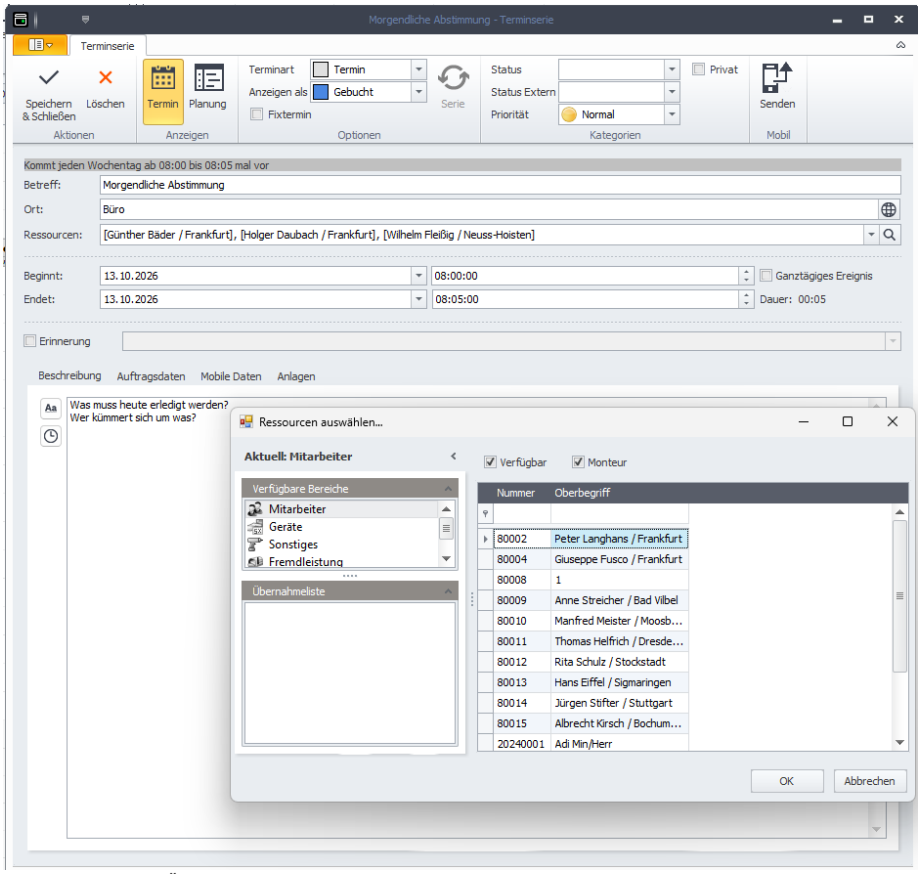
1.2.3 Terminkalender

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Terminplanung)

1.2.3.1 Ressourcen in Serienterminen komfortabel austauschen

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul Terminkalender)

Mit dem aktuellen Servicepack wird die Verwaltung von Serienterminen im Terminkalender vereinfacht. Die einem Termin zugeordnete **Ressource** kann nun direkt geändert werden, ohne den Serientermin zuvor in einzelne Termine umwandeln zu müssen.



Terminkalender – Ändern von Ressourcen / Mitarbeitern in Serienterminen

Dadurch lassen sich beispielsweise Monteure bei Urlaub, Krankheit oder kurzfristigen Terminänderungen schnell durch andere Mitarbeiter ersetzen. Die Anpassung erfolgt direkt im bestehenden Termin und reduziert den Aufwand bei der Pflege wiederkehrender Wartungs-, Service- und Montagetermine erheblich.

Gerade bei langfristig geplanten Terminserien sorgt die neue Möglichkeit für mehr Flexibilität und erleichtert die kurzfristige Umplanung von Ressourcen.

Schnell umgeplant, flexibel reagiert – Ressourcen in Serienterminen direkt austauschen.

101 ABSTIMMEN

Wartungsplanung - Monteur (Ressource) muss durch einen anderen Monteur ersetzt werden

Aktuell ist es leider sehr umständlich (und für die Anwender auch nicht unbedingt logisch) eine Ressource durch eine andere Ressource zu ersetzten. Vorgang: Wartungstermin wurde für Monteure X hinterlegt / geplant. Dieser Monteur kann den Termin nun nicht wahrnehmen und soll durch Monteure Y ersetzt werden. Dies ist aktuell recht umständlich da das benötigte Feld Ressource beim Aufruf nicht änderbar ist (Umwandlung in Einzeltermin dann erst geht es) Siehe Screenshot

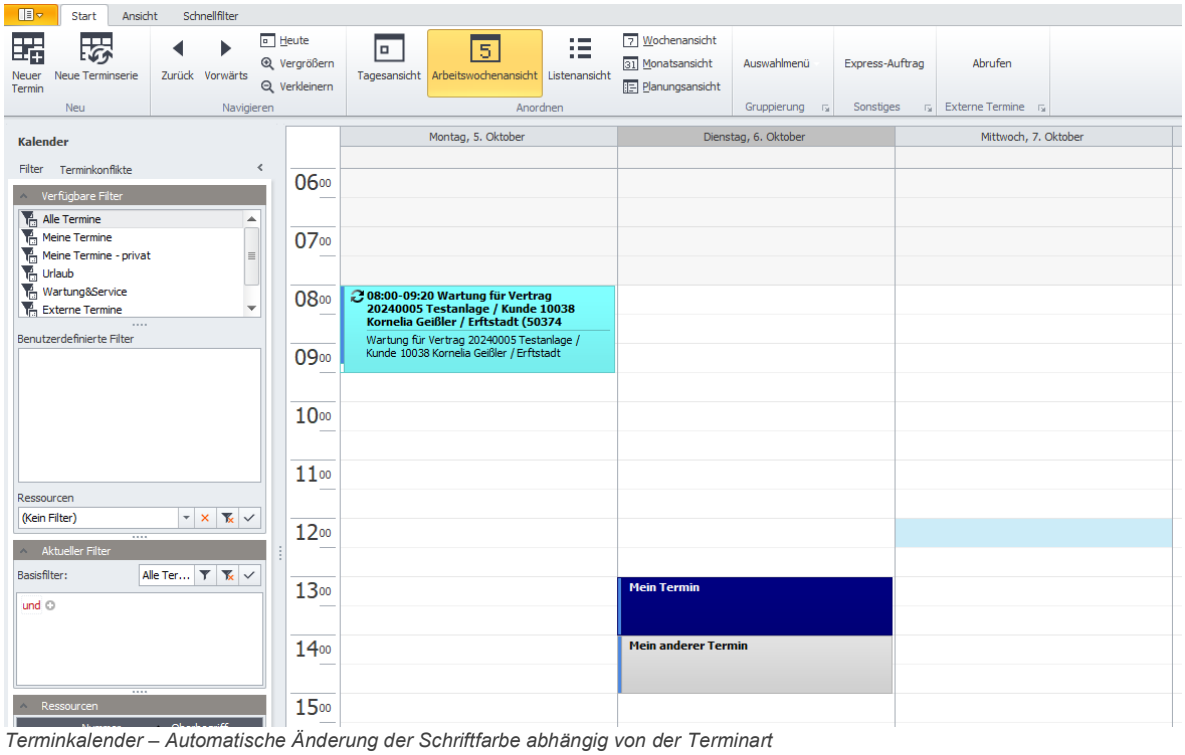
Customer Voice - Wartungsplanung - Monteur durch einen anderen Monteur ersetzen

1.2.3.2 Optimierte Lesbarkeit durch automatische Schriftfarben

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul Terminkalender)

Mit dem aktuellen Servicepack wird die Darstellung von Terminen im Terminkalender übersichtlicher. Die Schriftfarbe eines Termins wird nun automatisch an die gewählte Farbe der Terminart angepasst. Dadurch wird jederzeit ein ausreichender Kontrast zwischen Hintergrund- und Schriftfarbe sichergestellt.

Insbesondere bei sehr dunklen oder sehr hellen Terminfarben bleiben Terminbezeichnung und weitere Informationen gut lesbar. Anwender müssen die Schriftfarbe nicht mehr manuell berücksichtigen und können die Farben ihrer Terminarten frei nach organisatorischen Anforderungen auswählen.



Terminkalender – Automatische Änderung der Schriftfarbe abhängig von der Terminart

Dies verbessert die Übersichtlichkeit im Tages-, Wochen- und Planungskalender und erleichtert die schnelle Erkennung wichtiger Termine.

Automatisch angepasst, jederzeit lesbar – optimale Kontraste für jede Terminfarbe.

67
ABSTIMMEN

Lesbarkeit Terminkalender

Von verschiedenen Kunden wurde eine verbesserungswürdige Darstellung von Einträgen im Terminkalender vorgeschlagen. U.a. auch in Kombination mit diversen Farben von Terminarten. Wenn im Terminkalender sehr viele Einträge gesetzt sind, würde es helfen, wenn der Betreff des Termins fett formatiert dargestellt werden würde.

Customer Voice - Lesbarkeit Terminkalender

1.2.3.3 Zusätzliche Informationen direkt in der Terminvorschau

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul Terminkalender)

Mit dem aktuellen Servicepack wurde die Terminvorschau im Terminkalender erweitert. Wird der Mauszeiger über einen Termin bewegt, erscheinen in der eingeblendeten Termininformation nun zusätzliche Angaben zum jeweiligen Termin.

Neben Betreff, Dauer, Uhrzeit, Ressource und Terminart wird künftig auch der **Erfasser des Termins** angezeigt. Dadurch lässt sich insbesondere in gemeinsam genutzten Kalendern schneller nachvollziehen, von welchem Benutzer ein Termin angelegt wurde. Rückfragen oder Abstimmungen können so direkt an den zuständigen Ansprechpartner gerichtet werden.



Terminkalender – Anzeige des Erfassers

Die zusätzliche Information verbessert die Transparenz bei der Terminverwaltung und erleichtert die Zusammenarbeit mehrerer Anwender innerhalb eines Unternehmens.

Mehr Überblick auf einen Blick – wichtige Termindetails inklusive Erfasser direkt in der Terminvorschau anzeigen.

1.3 Schnittstellen

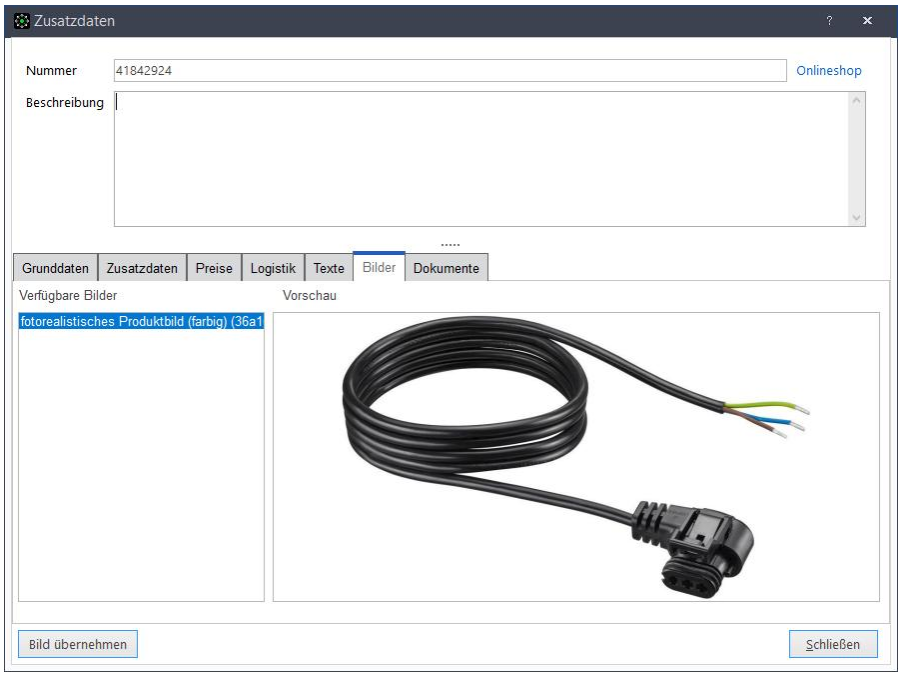
1.3.1 Open Masterdata

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul Online-Schnittstellen)

Mit dem aktuellen Servicepack wurde die Schnittstelle **Open Masterdata** um die Anbindung des Herstellers **Wahl** erweitert. Anwender können damit direkt aus Sage 50 Handwerk auf die über Open Masterdata bereitgestellten Produktinformationen zugreifen.

Neben den Stammdaten können auch zusätzliche Informationen wie Produktbilder direkt innerhalb von Sage 50 Handwerk angezeigt werden. Dadurch erhalten Anwender bereits während der Stammdatenpflege einen besseren Überblick über die angebotenen Produkte und können die bereitgestellten Informationen ohne Medienbruch in ihre täglichen Arbeitsabläufe einbeziehen.

Das folgende Beispiel zeigt die Anzeige eines Produktbildes aus dem Open-Masterdata-Portal innerhalb der Zusatzdaten eines Artikels.



Schnittstelle Open Masterdata – Anzeige eines Produktbilds

Die Erweiterung vereinfacht die Pflege von Artikeldaten und verbessert die Verfügbarkeit aktueller Herstellerinformationen innerhalb von Sage 50 Handwerk.

Mehr Herstellerdaten direkt verfügbar – Open Masterdata nun auch mit Unterstützung für Wahl.

1.3.1.1 Mengeneinheiten bei IDS- und OCI-Katalogen automatisch umwandeln

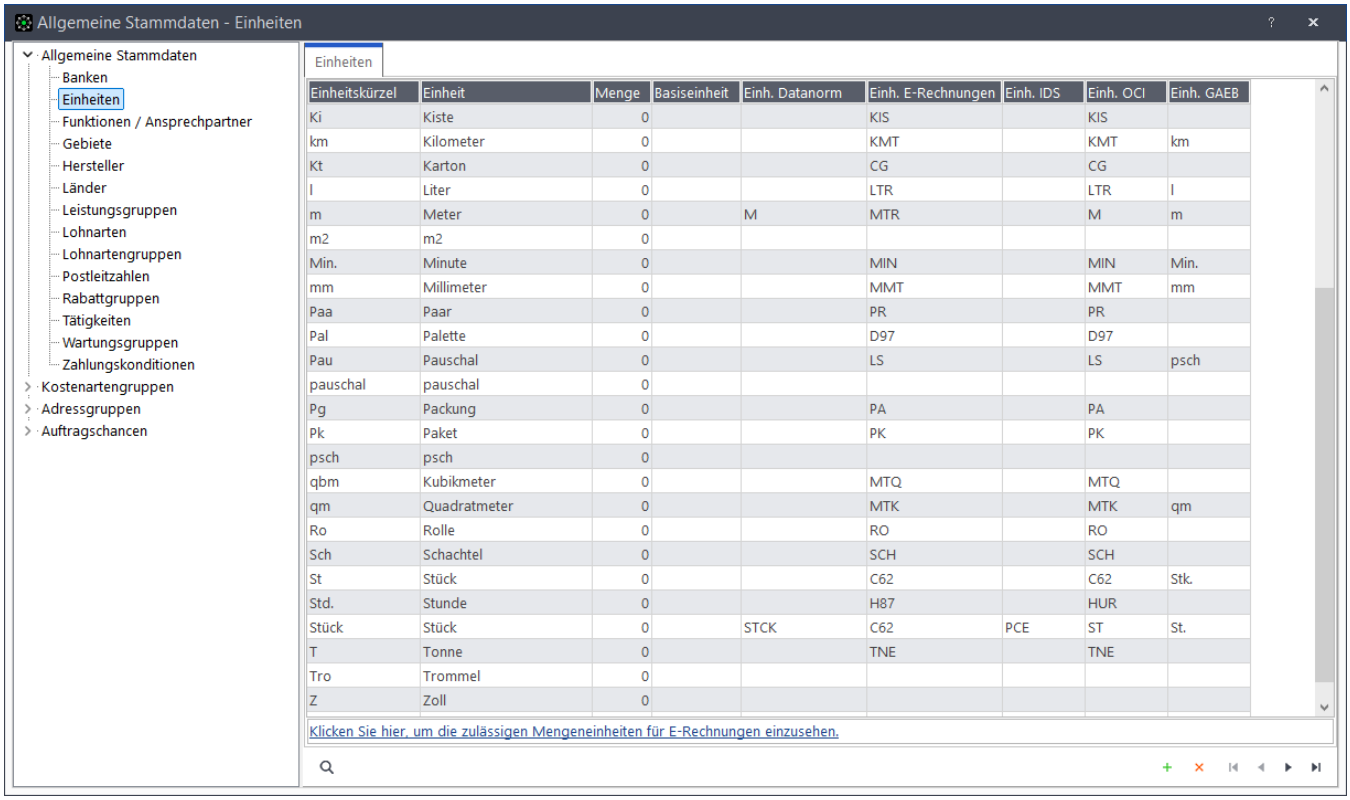
(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul Online-Schnittstellen)

Mit dem aktuellen Servicepack wurde die Verarbeitung von Artikeldaten aus **IDS- und OCI-Katalogen** erweitert. Mengeneinheiten, die von den angeschlossenen Lieferantenportalen übermittelt werden, können nun automatisch in die in Sage 50 Handwerk verwendeten Einheiten umgewandelt werden.

Dadurch lassen sich Unterschiede zwischen den Mengeneinheiten des Lieferanten und den im Handwerksprogramm verwendeten Einheiten besser ausgleichen. Dies reduziert den manuellen Aufwand bei der Übernahme von Artikeln und unterstützt eine konsistente Verarbeitung der übertragenen Daten.

Insbesondere bei der Anbindung verschiedener Lieferantenkataloge verbessert die automatische Umrechnung die Datenqualität und erleichtert die Verwendung elektronischer Beschaffungsprozesse.

Automatisch umgerechnet, korrekt übernommen – Mengeneinheiten aus IDS- und OCI-Katalogen nahtlos verarbeiten.



Einheitskürzel	Einheit	Menge	Basiseinheit	Einh. Datanorm	Einh. E-Rechnungen	Einh. IDS	Einh. OCI	Einh. GAEB
Ki	Kiste	0			KIS		KIS	
km	Kilometer	0			KMT		KMT	km
Kt	Karton	0			CG		CG	
l	Liter	0			LTR		LTR	l
m	Meter	0		M	MTR		M	m
m2	m2	0						
Min.	Minute	0			MIN		MIN	Min.
mm	Millimeter	0			MMT		MMT	mm
Paa	Paar	0			PR		PR	
Pal	Palette	0			D97		D97	
Pau	Pauschal	0			LS		LS	psch
pauschal	pauschal	0						
Pg	Packung	0			PA		PA	
Pk	Paket	0			PK		PK	
psch	psch	0						
qbm	Kubikmeter	0			MTQ		MTQ	
qm	Quadratmeter	0			MTK		MTK	qm
Ro	Rolle	0			RO		RO	
Sch	Schachtel	0			SCH		SCH	
St	Stück	0			C62		C62	Stk.
Std.	Stunde	0			H87		HUR	
Stück	Stück	0		STCK	C62	PCE	ST	St.
T	Tonne	0			TNE		TNE	
Tro	Trommel	0						
Z	Zoll	0						

Einheitenstamm – Festlegung der Abkürzungen für Einheiten in den unterschiedlichen Schnittstellen

53
ABSTIMMEN

IDS Schnittstelle - Automatische Anpassung der Mengeneinheit

Bei der Übernahme von Artikel aus dem Onlinshop des GH über IDS wird in der Regel die Einheit mit "Stück" übertragen. Hier sollte eine Möglichkeit geschaffen werden, die Einheiten beim Einlesen umzustellen (z.B. St. oder Stck) Da wir öfters Angebote für Architekten erstellen, werden die Angebote als GEAB zum Architekten übermittelt. Hier kommt es dann zu Fehlermeldungen, da bei GEAB-Unterlagen max. Einheiten mit 4 Stellen/Buchstaben übertragen werden können. Bei grossen Angeboten ist es mühselig jede Position händisch umzustellen.

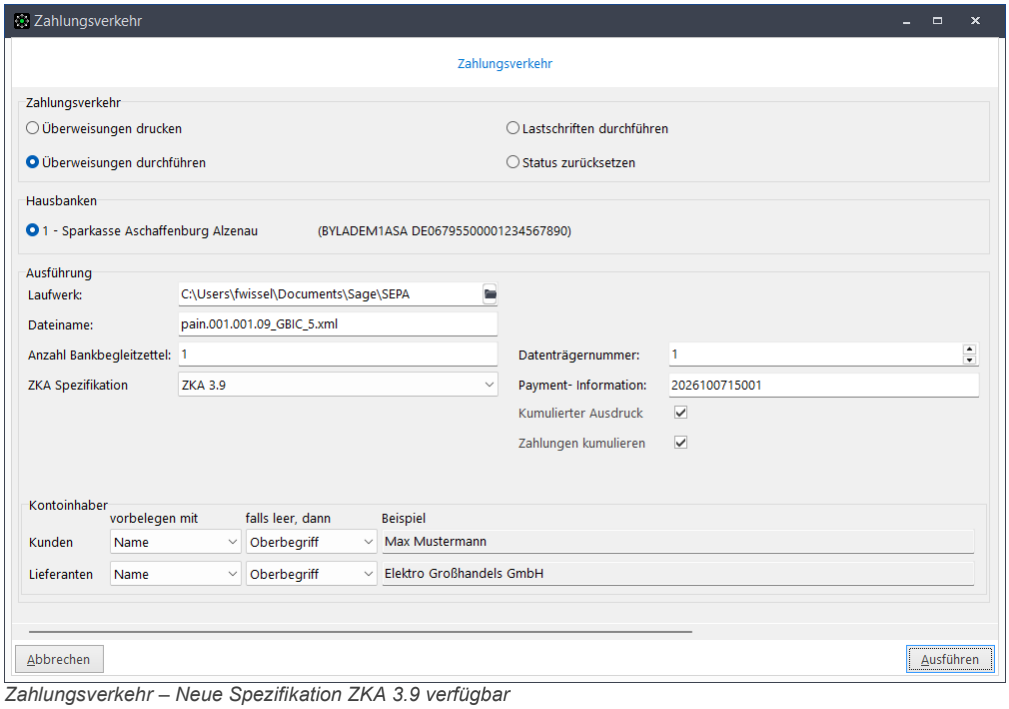
Customer Voice - Automatische Anpassung der Mengeneinheit

1.3.2 Aktualisierung der SEPA-Formate auf ZKA 3.9 / GBIC 5

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul OP-Verwaltung)

Mit dem aktuellen Servicepack wurden die im Zahlungsverkehr verwendeten **SEPA-Überweisungs- und Lastschriftformate** auf die aktuellen Spezifikationen **ZKA 3.9** und **GBIC 5** aktualisiert. Dadurch entspricht die von Sage 50 Handwerk erzeugte SEPA-Datei den aktuellen Anforderungen der deutschen Kreditwirtschaft.

Im Dialog **„Zahlungsverkehr“** kann bei der Erstellung von SEPA-Dateien die gewünschte SEPA-Spezifikation ausgewählt werden. Die neuen Formate berücksichtigen aktuelle Vorgaben für den elektronischen Zahlungsverkehr und verbessern die Kompatibilität mit Banken und Finanzinstituten.



Zahlungsverkehr – Neue Spezifikation ZKA 3.9 verfügbar

Durch die Aktualisierung profitieren Anwender von einer höheren Zukunftssicherheit bei der Verarbeitung von Überweisungen und Lastschriften. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass Zahlungsdateien auch bei steigenden regulatorischen Anforderungen weiterhin den aktuellen Standards entsprechen.

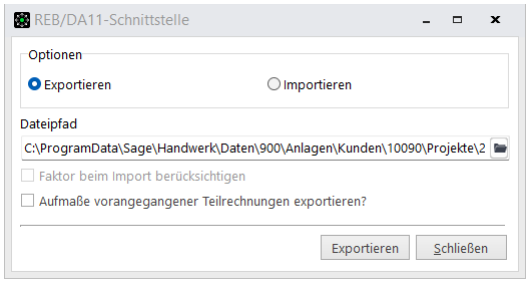
Aktualisiert, kompatibel und zukunftssicher – Zahlungsdateien nach den aktuellen SEPA-Standards erstellen.

1.3.3 Schnittstelle zu Reb / DA11

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul Aufmaß-Schnellerfassung)

Mit dem aktuellen Servicepack wurde der Export von Aufmaßen über die **REB-/DA11-Schnittstelle** erweitert. Beim Export einer Schlussrechnung kann nun festgelegt werden, ob zusätzlich zu den Aufmaßen der Schlussrechnung auch die Aufmaße der vorangegangenen Teilrechnungen berücksichtigt werden sollen.

Hierzu steht die neue Option **„Aufmaße vorangegangener Teilrechnungen exportieren?“** zur Verfügung. Ist diese aktiviert, werden beim Export der Schlussrechnung die **Aufmaße des gesamten Projekts** einschließlich der bereits in vorangegangenen Teilrechnungen enthaltenen Aufmaße ausgegeben. Ist die Option nicht aktiviert, werden wie bisher ausschließlich die der Schlussrechnung zugeordneten Aufmaße exportiert.



Aufmaß-Schnellerfassung – Neue Option beim Export von Aufmaßen zur Schlussrechnung

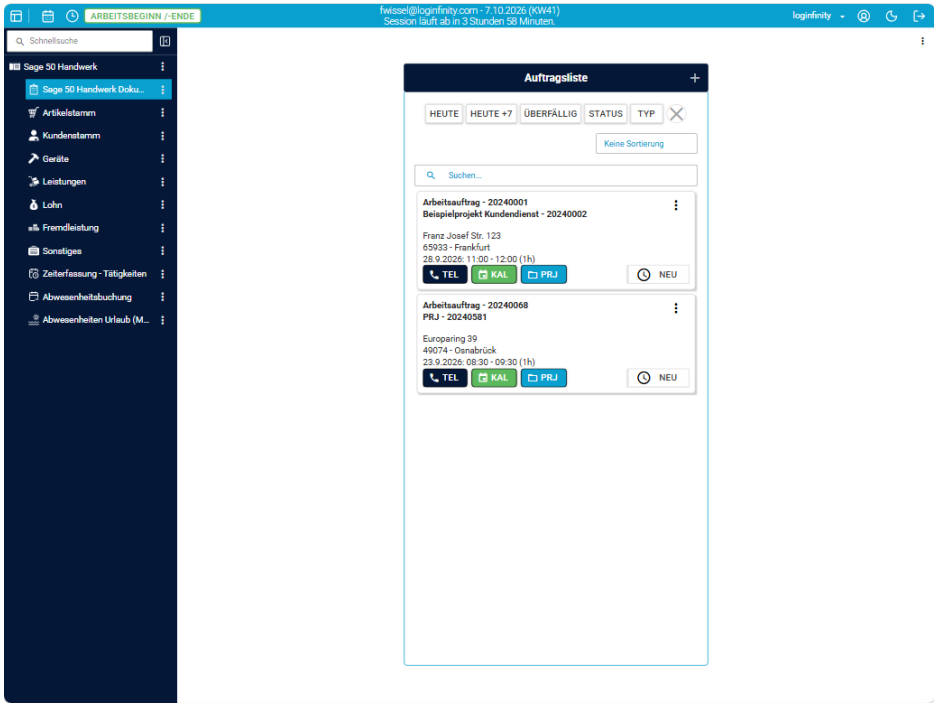
Damit kann der Umfang der übergebenen Aufmaßdaten flexibel an die Anforderungen des jeweiligen Empfängers angepasst werden. Insbesondere bei Schlussrechnungen lässt sich so bei Bedarf eine vollständige Aufmaßhistorie des Projekts über die REB-/DA11-Schnittstelle bereitstellen.

Flexibel exportiert, vollständig nachvollziehbar – bei Schlussrechnungen auf Wunsch die Aufmaße des gesamten Projekts übergeben.

2 App CompanyBase

(Sage 50 Handwerk Start, Basic und Professional, Essential und Enterprise inkl. Modul Cloud-Paket)

Die **App CompanyBase (powered by Loginfinity)** erweitert Sage 50 Handwerk um Funktionen zur mobilen Erfassung und zentralen Verwaltung von Mitarbeiter- und Betriebsinformationen. Durch die Anbindung an Sage 50 Handwerk stehen wichtige Informationen auch außerhalb des Büros aktuell und standortunabhängig zur Verfügung.



App CompanyBase – Auftragsliste im iPad Pro

Mit dem Servicepack 5 wurde die Zusammenarbeit zwischen Sage 50 Handwerk und der App CompanyBase weiter ausgebaut. Neu ist der direkte Zugriff auf das CompanyBase-Portal aus Sage 50 Handwerk. Über einen neuen Menüpunkt kann das Portal unmittelbar aufgerufen werden, ohne dass die Adresse zuvor separat im Browser geöffnet werden muss.

Damit wird der Wechsel zwischen Sage 50 Handwerk und den Funktionen von CompanyBase vereinfacht und der Zugriff auf die cloudbasierten Anwendungen besser in den täglichen Arbeitsablauf integriert.

Direkt verbunden, schnell erreichbar – das CompanyBase-Portal komfortabel aus Sage 50 Handwerk aufrufen.

Die detaillierten Neuerungen zur App CompanyBase werden in einem separaten Neuerungsdokument beschrieben. Dort finden Sie eine vollständige Übersicht über die erweiterten Funktionen sowie die Neuerungen der mobilen Anwendungen und Online-Dienste.

Weitere Informationen zur App finden Sie unter **CompanyBase**.

3 Abgrenzung

Die folgenden Funktionen stehen ausschließlich in der Connected Version von Sage 50 Handwerk zur Verfügung.

- Angebots- und Auftragsbelege automatisch in den Projektanhängen ablegen
- Suchfunktion mit verständlicheren Feldbezeichnungen
- Vorschau der e-Rechnungsdaten
- Individuelle Artikelmerkmale in e-Rechnungen
- Buchungsreferenz des Käufers in Rechnungspositionen
- Zuordnung von BT-Feldern zu Suchfeldern im Dokument

Alle anderen neuen Verbesserungen stehen abhängig von den lizenzierten Modulen und Schnittstellen allen Anwendern mit einem gültigen Wartungsvertrag zur Verfügung. Beachten Sie hierzu die in Klammern angegebenen Lizenzvoraussetzungen unterhalb des jeweiligen Abschnittstitels.

4 Systemvoraussetzungen

Mit Sage 50 Handwerk Version 7.0 Servicepack 5 wurden die Systemvoraussetzungen nicht wesentlich geändert.

Änderungen:

- Windows 11, Version 26H2, wurde für die Verwendung mit Sage 50 Handwerk freigegeben. Weitere Informationen zu den Neuerungen und zur Bereitstellung dieses Windows-Funktionsupdates finden Sie auf der Microsoft-Webseite **Neuerungen in Windows 11, Version 26H2 für IT-Expertinnen und IT-Experten**. Microsoft beschreibt dort Version 26H2 als jährliches Funktionsupdate, das für geeignete Geräte mit Windows 11, Version 24H2 oder 25H2, über ein Aktivierungspaket bereitgestellt werden kann.

Bitte beachten Sie:

Die Unterstützung der Microsoft Komponenten (Betriebssysteme, SQL-Server, MS Office) erfolgt solange sich diese im Rahmen des Microsoft Mainstream Supports befinden. Läuft dieser aus, wird der Support von Installationen zu Sage Produkten, welche auf den nicht mehr im Mainstream Support gewarteten MS Komponenten laufen, ebenfalls eingestellt.

Wenn aktuell ein nicht mehr freigegebener Datenbank-Server im Einsatz ist, so erscheint eine Hinweismeldung, die auf dieses Sicherheitsrisiko hinweist.

4.1 Hardware

Sage 50 Handwerk stellt folgende Anforderungen an die verwendete Systemumgebung.

Die hier genannten Voraussetzungen gelten nur für Sage 50 Handwerk. Die Voraussetzungen für andere Sage-Produkte finden Sie jeweils auf den entsprechenden Installationsdatenträgern oder auf der Homepage in den entsprechenden Bereichen.

Werden mehrere Sage-Produkte gleichzeitig auf der gleichen Hardware verwendet, kann es sein, dass die jeweiligen Anforderungen additiv sind.

Die hier genannten Werte - ohne Kenntnis der genauen Nutzungsbedingungen, Anforderungen und Datenvolumen - nur grobe Richtwerte darstellen können. Sie sind im Einzelfall immer zusammen mit dem Business Partner zu prüfen.

Es sind die aktuellen Systemvoraussetzungen des eingesetzten Betriebssystems und verwendeten SQL-Servers zu beachten.

4.1.1 Allgemein

Die Installation benötigt mind. 2 GB freien Speicherplatz auf der Festplatte.

Bitte beachten Sie, dass die Anforderungen sich auf Sage 50 Handwerk und den zugehörigen Microsoft SQL-Server beziehen. Sollten die Rechner bzw. Server auch für andere Software verwendet werden, so sind die Werte entsprechend zu erhöhen.

4.1.2 Einzelplatz

Minimale Systemvoraussetzungen

- Prozessor: mindestens Core i3-Prozessor 6.Gen, 3,0 GHz
- Arbeitsspeicher: 8 GB RAM
- Festplatte: 20 GB frei (SATA)
- Grafikkarte: Auflösung 1024x768 bei Schriftgröße 100% und Punktdichte 96dpi

Empfohlene Systemvoraussetzung

- Prozessor: Core i5- oder i7-Prozessor, aktuelle Generation, mind. 3.0GHz
- Arbeitsspeicher: 16 GB RAM
- Festplatte: 20GB frei (SSD).
- Grafikkarte: Auflösung 1920x1080 bei Schriftgröße 100% und Punktdichte 96dpi

Werden am Einzelplatz zusätzliche Arbeitsplätze angebunden, so sollte dort der Arbeitsspeicher auf mind. 16 GB RAM erhöht werden.

4.1.3 Server

Minimale Systemvoraussetzung

- Prozessor: mindestens Xeon E5 v3-Prozessor, Taktfrequenz mind. 3,0 GHz
- Arbeitsspeicher: 16 GB RAM
- Festplatte: 50 GB frei (SATA),
- Grafikkarte: Auflösung 1024x768 bei Schriftgröße 100% und Punktdichte 96dpi

Empfohlene Systemvoraussetzung

- Prozessor: Xeon E7 v3-Prozessor, Taktfrequenz mind. 3,0 GHz
- Arbeitsspeicher: 32 GB RAM
- Festplatte: 50 GB frei (SSD/SATA).
- Grafikkarte: Auflösung 1920x1080 bei Schriftgröße 100% und Punktdichte 96dpi

4.1.4 Zusätzlicher Arbeitsplatz

Minimale Systemvoraussetzung

- Prozessor: Core i3-Prozessor 6.Gen, 3,0 GHz
- Arbeitsspeicher: 4 GB RAM
- Festplatte: 4 GB frei (SATA),
- Grafikkarte: Auflösung 1024x768 bei Schriftgröße 100% und Punktdichte 96dpi

Empfohlene Systemvoraussetzung

- Prozessor: Intel Core i5 2.66GHz oder höher
- Arbeitsspeicher: 8 GB RAM oder höher
- Festplatte: 4 GB frei (SSD).
- Grafikkarte: Auflösung 1920x1200 bei Schriftgröße 100% und Punktdichte 96dpi

4.1.5 Netzwerk

Windows-kompatibles TCP/IP-Netzwerk auf Basis einer Microsoft-Domänenstruktur (empfohlen) oder eines Peer-To-Peer-Netzes mit mindestens 1.000 Mbit/s oder besser.

4.1.6 Virtualisierte Betriebssysteme

Das Handwerksprogramm kann grundsätzlich in virtualisierten Betriebssystemen eingesetzt werden, wenn die Virtualisierung das jeweilige Betriebssystem vollständig unterstützt. Dies gilt nicht für die Virtualisierung von Betriebssystemen in Containern (z. B. Parallels Containers), bei denen zum Beispiel Bibliotheken oder Speicher des Betriebssystems oder des Handwerksprogramms geteilt genutzt werden. Teile der Entwicklung und der Tests bei Sage finden ebenfalls in virtualisierten Betriebssystemen statt.

Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass wir, wie bei physischer Hardware eines bestimmten Herstellers, keine Fragen zur Einrichtung der Virtualisierung beantworten können und insbesondere keine spezifischen Hinweise zur Optimierung der Performance geben können. Die Systemvoraussetzungen des Handwerksprogramms müssen wie unter „echter“ Hardware berücksichtigt werden.

Generell sind beim Einsatz von virtualisierten Betriebssystemen schnelle SSD-Festplatten zu empfehlen.

4.1.7 Laufwerk

Für die Installation vom DVD-Medium ist ein DVD-Laufwerk notwendig. Alternativ können die Installationsdateien im Netzwerk hinterlegt werden und die Installation kann von dort erfolgen.

4.1.8 Internet

Zur Installation des Live-Updates, des Smartfinders, sowie zur Nutzung der angebotenen Webservices ist ein Internetzugang notwendig. Dieser ist möglicherweise gebührenpflichtig.

4.1.9 Grafik und Bildschirm

Es ist eine Grafikauflösung von mind. 1.024x768 bei Schriftgröße 100% bis 150% und Punktdichte 96dpi zu verwenden. Empfohlene Einstellungen sind 1.680x1.050 und Punktdichte 96dpi.

4.2 Software

Die Unterstützung der nachfolgend genannten Microsoft Komponenten erfolgt nur so lange, wie sich diese im Rahmen des **Microsoft Main-Stream Supports** befinden. Läuft dieser aus, wird der Support von Installationen des Sage 50 Handwerk, welche auf den nicht mehr gewarteten Microsoft Komponenten basieren, mit sofortiger Wirkung ebenfalls eingestellt.

4.2.1 Betriebssysteme

Sage 50 Handwerk unterstützt das Betriebssystem Windows aus dem Hause Microsoft in den folgenden aktuellen Versionen:

- Windows 11 Home 64 Bit[1]
- Windows 11 Pro 64 Bit[1]
- Windows 11 Enterprise 64 Bit[1]
- Windows Server 2022 – Standard[2]
- Windows Server 2025 – Standard[3]

Die Microsoft Support Termine für

- Windows 11 und
- Windows Server 2022, **Windows Server 2025**

können Sie hier einsehen.

Wir empfehlen, dass Sie alle Windows-Updates einspielen und ihr Betriebssystem so möglichst aktuell zu halten.

4.2.2 Datenbanken

Sage 50 Handwerk unterstützt folgende Versionen des SQL-Servers aus dem Hause Microsoft:

- SQL-Server 2022[4]
- SQL-Server 2025[4]

[1] Freigabe bis Windows 11 (26H2). Neuere Versionen werden kurzfristig nach Veröffentlichung durch Microsoft freigegeben
[2] Freigabe bis Windows Server 2022 (Build 20348 – 21H2). Neuere Versionen werden kurzfristig nach Veröffentlichung durch Microsoft freigegeben
[3] Freigabe bis Windows Server 2025 (Build 26100 – 25H2). Neuere Versionen werden kurzfristig nach Veröffentlichung durch Microsoft freigegeben
[4] Bitte beachten Sie die Systemvoraussetzungen von Microsoft

Wenn auf dem verwendeten Rechner noch kein passender SQL-Server installiert ist, so wird automatisch eine kostenlose Microsoft SQL-Server 2022 Express Edition installiert.

Die Microsoft Support Termine für SQL-Server können Sie hier einsehen.

Die Express-Editionen des Microsoft SQL-Servers sind nur für die Einzelplatz-Installationen oder kleine Installationen bis zu maximal fünf Anwendern und ohne Anforderungen an hohe Performance geeignet.

4.2.3 Office Software

Folgende Office Versionen aus dem Hause Microsoft werden unterstützt:

- Office 2021 32/64 Bit[5]
- Office 2024 32/64 Bit[5]
- Office 365[6]

Das Versenden von E-Mails aus dem Sage 50 Handwerk ist mit folgenden E-Mail-Clients getestet und freigegeben:

- Microsoft Outlook 2021
- Microsoft Outlook 2024

[5] Das Sage 50 Handwerk Office Addin ist nicht für Office 64-Bit Versionen freigegeben
[6] Es wird hierfür eine lokal installierte Version (One-Click-Installation) benötigt

Sage GmbH
Franklinstraße 61 – 63
60486 Frankfurt am Main

+49 69 50007-0
info@sage.de

www.sage.com

© Sage GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Sage, das Sage Logo sowie hier genannte Sage Produktnamen sind eingetragene Markennamen der Sage Global Services Limited bzw. ihrer Lizenzgeber. Alle anderen Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Technische, formale und druckgrafische Änderungen vorbehalten.